Diaconia Internationale Hilfe e.V. 79713 Bad Säckingen

Jahresbericht

2016

Inhaltsangabe

Jahresbericht 2016

Im Dienst von Notleidenden

Einleitung

- □ Weiterleitung von Spenden
- □ Projekt- und zweckgebundene Spenden
- □ Prämien und / oder Erfolgsbeteiligungen
- □ Vergütung der Geschäftsleitung und des Vorstands

Jahresbericht aus den Ländern

inkl. Vorwort des stv. Geschäftsführers, Diaconia Internationale Hilfe Schweiz

Planungen 2017

Budget 2017

Projekte und Sonderaktionen 2016

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen

Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrats

Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des DSR

Glossar – Grundsätze DSR

Prüfungskatalog für Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer

☐ Anlage a zum Prüfungskatalog

Aktueller Freistellungsbescheid

Aktueller Vereinsregisterauszug

DIACONIA Internationale Hilfe e.V. Schönbergerweg 1 79713 Bad Säckingen Tel. 07761 / 553 29 73 deutschland@diaconia.org www.diaconia.org

Einleitung

DIACONIA Internationale Hilfe e.V. konzentriert sich seit vielen Jahren gezielt auf diese Einsatzgebiete: Armenien – unser Schwerpunktland – sowie Rumänien, Albanien, Nepal und Russland. Für jedes der Einsatzländer legen wir auf den nächsten Seiten gesondert Rechenschaft ab.

Da zwischen DIACONIA Internationale Hilfe e.V. Deutschland und DIACONIA Internationale Hilfe Schweiz eine enge Zusammenarbeit besteht, um entsprechende Kosten einzusparen, wird Arbeit gegenseitig übernommen.

WEITERLEITUNG VON SPENDEN

Spenden werden nicht weitergereicht, sondern lediglich für eigene Projekte verwendet.

Unsere Spender spenden für Patenschaften und Projekte. Diese Beträge werden abzüglich Verwaltungskosten weitergeleitet.

PROJEKT- UND ZWECKGEBUNDENE SPENDEN

Ca. 90 % der Spenden sind Projekt und Zweck gebunden.

PRÄMIEN UND / ODER ERFOLGSBETEILIGUNGEN

Es wurden keine Prämien oder Erfolgsbeteiligungen ausgezahlt.

VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG UND DES VORSTANDS

Der Vorstand versieht seinen Dienst zu 100 % ehrenamtlich und erhält keine Vergütung.

Die Geschäftsleitung erhielt 2016 monatlich rund 970,— Euro brutto. Es werden keine Prämien oder Erfolgsbeteiligungen ausgezahlt.



IM DIENSTE VON NOTLEIDENDEN

Vorwort

Es gibt viele Gründe, die uns dazu veranlassen, uns für Notleidende einzusetzen.

Mich persönlich motiviert vor allem Gottes Wort, die Bibel, dazu. Im neuen Testament öffnet Jesus seinen Jüngern die Augen für die sie umgebende Not. Er nimmt sich der Kranken, Trauernden und Hungernden an und ist auch für die da, mit denen niemand Kontakt haben möchte. Er begegnet sowohl deren inneren als auch äusseren Nöten. Diese Hilfe besteht nicht darin, sie zu vertrösten, sondern darin, ihrem Mangel zu begegnen und ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Durch Jesu Beispiel werden seine Jünger motiviert, mit ihren Möglichkeiten und Begrenzungen helfend einzugreifen. Ich persönlich möchte diesem Beispiel ebenfalls folgen und, gemeinsam mit Ihnen, Menschen in Not beistehen.

Besonders bemerkenswert finde ich die Aussage Jesu in Matthäus 25, 35+36: "Denn als ich hungrig war, habt ihr mir zu essen gegeben. Als ich Durst hatte, bekam ich von euch etwas zu trinken. Ich war ein Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, ihr habt mir Kleidung gegeben. Ich war krank, und ihr habt mich besucht. Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen." Dieser Text hat viele Menschen in den vergangenen 2000 Jahren inspiriert, ihrem Nächsten zu helfen. So gibt es zwei Schwerpunkte: einerseits die praktische Hilfe, andererseits die Verkündigung des Evangeliums. Die von Diaconia durchgeführten Hilfsaktionen wollen beiden Schwerpunkten Rechnung tragen.

Jesu Aussage macht mir bewusst, dass ich seiner Aufforderung nachkomme, wenn ich Menschen in Not helfe. Sie motiviert mich, nicht tatenlos zuzuschauen, sondern aktiv zu werden. Diaconia ist für mich die ideale Plattform, Menschen in vielseitiger Art und Weise zu begegnen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Welche Motivation haben Sie, liebe Spenderin und lieber Spender, Diaconia zu unterstützen?

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung! Sei diese finanziell, materiell oder durch Gebet. Ihr Engagement für die Menschen in unseren Einsatzländern bewirkt für viele unter ihnen DEN entscheidenden Unterschied!

Stephan Schneider Stv. Geschäftsführer DIACONIA Internationale Hilfe



ALBANIEN

Neue wirtschaftliche Herausforderungen sowie Hitze- und Kältewellen erschütterten das Land. Die Staatsschulden nahmen zu, die Löhne wurden geringer, und die Arbeitslosenrate stieg weiter an. Immer mehr Familien sind auf Hilfe angewiesen, um ihr tägliches Auskommen zu sichern. Auch die Zuschüsse der Landesregierung für soziale Einrichtungen wurden weiter gekürzt. Sie kann der bestehenden Not nicht mehr ausreichend begegnen.

Der Sommer war extrem heiss und bescherte den Bauern einen existenzgefährdenden Wassermangel. Andererseits hielt der Winter Rekordtemperaturen von bis zu -28.5°C bereit. Viele Menschen waren der Kälte fast schutzlos ausgeliefert.

Das gesamte Land wurde von mehreren Überflutungen heimgesucht, in denen ganze Existenzen untergingen.

Wir führten das Projekt "Arme Familien stärken" weiter fort. Daneben unterstützten wir Einrichtungen, wie das Kinderheim in Shkoder, die Internate für Gehörlose und Sehbehinderte in Tirana, das Seniorenheim in Fier sowie diverse Schulen und Kindergärten. Während der Weihnachtszeit konnten wir rund 500 Weihnachtspakete an bedürftige Familien verteilen. Auch drei Sommercamps wurden von Diaconia finanziell unterstützt.

Wir lieferten trächtige Kühe und Ziegen an bedürftige Familien, um sie zu befähigen, für sich selbst zu sorgen. Auch Land und Saatgut konnten wir liefern. Zusätzlich erhielten viele Familien durch Baumaterial die Möglichkeit, ihre Unterkunft zu renovieren und zukünftig sicher zu wohnen.

Familien mit behinderten Kindern in Rreshen, im Norden des Landes, wurden Rollstühle gebracht. Einige weitere Familien erhielten neue Holzöfen sowie Feuerholz für den Winter.

Im Kinderheim in Shkoder richteten wir für die Mädchen einen Aufenthaltsraum ein. Alle Kinder dieses Heims nahmen auch an einem Sommercamp teil. Für das Heizsystem lieferten wir zusätzlich 1100 Liter Diesel.

In Noje, in Kruja, renovierten wir den Dorfkindergarten. Die Warteliste der Kinder ist lang, da sich die gute Ausstattung schnell herumsprach.

Im Internat für Blinde installierten wir in der Küche eine neue Klimaanlage. Auch konnten wir die Küchenausstattung mit diversen Geräten sowie Gegenständen des täglichen Gebrauchs erneuern. Während des gesamten Jahres und in allen Regionen des Landes wurden Nahrungsmittelpakete an Bedürftige, die sich nicht selbst versorgen können, verteilt.

In der Weihnachtszeit führten wir mit den Kindern der Emanu-El Gemeinde, im Seniorenheim in Kamez und im Waisenhaus in Shkoder verschiedene Feierlichkeiten durch.

ARMENIEN

Die kriegerischen Unruhen im April 2016 drückten dem Land ihren Stempel auf. Am 2. April griff Aserbaidschan Karabach an. Obwohl nach vier Tagen ein Waffenstillstand geschlossen wurde, bestimmten weitere Gefechte den gesamten April. Traurige Bilanz waren über 100 Gefallene auf armenischer Seite, darunter auch ein Patenkind von Diaconia. Mehrere Zivilisten verloren ihr Leben.

Wirtschaftlich ging es weiter bergab, viele Menschen verliessen das Land, in der Hoffnung auf ein besseres Leben.

PATENSCHAFTEN

Für die Familien ist die Unterstützung durch Paten essenziell. Die Lebensmittelpakete, medizinische Versorgung und weitere Hilfe legen eine wichtige Basis für deren Überleben. An Arbeitswilligkeit fehlt es den Menschen nicht; sie finden jedoch oftmals keine Arbeit. Aber selbst wenn Arbeit vorhanden ist, reicht der geringe Lohn zumeist nicht aus, um den Bedürfnissen der Familie zu begegnen.

PROJEKTE

Die Hilfsprojekte geben uns die Möglichkeit, Notleidenden gezielt und effektiv zu helfen. Für jedes einzelne Schicksal bedeutet diese Unterstützung eine Verbesserung der aktuellen Lebenssituation und nicht selten einen Unterschied zwischen Leben und Tod. Sie bildet einen sehr wichtigen Bereich unserer Tätigkeit.

SONDERAKTIONEN UND SOFORTHILFE

Schwerpunkt sind "Selbsthilfeprojekte", die den Menschen die Basis dafür geben, für sich und ihre Familien selbst zu sorgen.

Im Sommer führten wir ein Camp in der Tagesstätte in Tumanian durch. Dies ermöglichte vielen Kindern eine unbeschwerte Sommerzeit, Lernen in Gemeinschaft und unterstützte die Bauern in der Region, da die Zutaten für das gemeinsame Essen ausschliesslich dort gekauft wurden.

MEDIZINISCHE HILFE NEPAL

Auch wenn es inzwischen Krankenversicherungen gibt, so sind sie leider für die Ärmsten unbezahlbar. Daher kann eine Krankheit den Verlust der gesamten Existenz bedeuten und bringt eine Vielzahl von Familien in grosse Not. Die medizinische Hilfe, die wir – vor allem durch Patenschaften – vielen Menschen geben, rettet nicht wenigen das Leben und die Existenzgrundlage der gesamten Familie.

BERUFSAUSBILDUNGSZENTRUM "BAZ"

Das BAZ erfreut sich grosser Beliebtheit und gibt vielen jungen Menschen die Basis für eine gute berufliche Zukunft. So stieg die Zahl der Bewerber weiter an.

Im Bereich Näherei / Schneiderei gab es insgesamt 22 Absolventinnen. Seit September findet ein weiterer Kurs mit zwei Gruppen und insgesamt 24 Teilnehmerinnen statt.

Der einjährige Bäcker-/Konditorkurs bestand aus zwei Gruppen mit insgesamt 21 Absolventen. Sie erhielten im Dezember ihre Diplome überreicht.

Von Mai bis November fand die Bauausbildung mit sieben Absolventen statt. Fünf von ihnen erhielten ein Diplom.

33 Englischkurs-Absolventen wurden im Juli und August ihre Diplome überreicht. Es gab drei A1 Kurse und einen B1 Kurs mit neun Teilnehmern. Im Herbst begannen die neuen Kurse mit insgesamt 47 Teilnehmern in drei A1 Kursen und einem B1 Kurs.

Der Russischkurs von September 2015 bis März 2017 wurde inhaltlich erweitert. Er umfasste zwei Gruppen.

Insgesamt 12 Absolventinnen haben den Handarbeitskurs besucht und erhielten im Mai ihre Diplome. Im August begann ein neuer Kurs mit zehn Teilnehmerinnen.

Nach ihrem Mutterschaftsurlaub nahm die Lehrerin des Computerkurses im Mai ihren Dienst wieder auf und führte einen Kurs für 22 Teilnehmer in zwei Gruppen durch.

Insgesamt 115 Personen haben 2016 im BAZ Kurse besucht. Viele von ihnen fanden danach eine Arbeitsstelle, konnten sich selbstständig machen oder das Erlernte an ihrer Wirkungsstätte einbringen und so ihre Anstellung sichern.

Nach der landesweiten Erschütterung durch das Erdbeben im April 2015 erholt sich das Land nur langsam von dessen Folgen. Die internationale finanzielle Unterstützung blieb grösstenteils unangetastet, da die Regierung sich nicht auf deren Verwendung einigen konnte. Hilfswerke versorgten die vielen Obdachlosen und halfen ihnen bei der Suche nach einem neuen Zuhause. Auch Diaconia beteiligte sich an dieser Hilfe. Unser Fokus lag jedoch auf den drei seit vielen Jahren unterstützten Waisenhäusern und Hostels, die wir regelmässig und vereinzelt durch Einzelpatenschaften unterstützen. Wir halfen durch den Kauf von Schulmaterial, Nahrungsmitteln und Bekleidung und konnten vielen Kindern den Schulbesuch ermöglichen. Das Embargo seitens Indien wurde aufgehoben, die Preise für alltägliche Güter jedoch nicht reduziert. Die Einstellung gegenüber Christen ist, trotz der bestehenden Säkularisierung, weiterhin bedenklich. Evangelisation ist verboten, und der Übertritt zum christlichen Glauben wurde erschwert.

RUMÄNIEN

Die Arbeitslosenrate und die finanzielle Situation haben sich 2016 nicht sehr verändert. Rund 25 % der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze, Rumänien ist laut "INS Roman Institute" das ärmste Land in Europa. Über 10 % der Menschen besitzen keine Schulbildung.

KINDERBILDUNGSZENTRUM KIBIZ

130 Kinder besuchten täglich das KiBiZ. Sie erhielten eine warme Mahlzeit, Hilfe bei den Hausaufgaben, Ermutigung und Zuwendung. Während der Sommermonate wurden Sommercamps mit diversen Workshops und Aktivitäten durchgeführt.

FUNDRAISING

Viele Sach- und Geldspenden konnten generiert werden. Neue Kontakte wurden geknüpft, alte Kontakte gepflegt. Es laufen Gemeinschaftsaktionen mit Vodafone, Velux und Miele sowie Fan Courier und Urban SA. Zusätzlich wurden Kampagnen durchgeführt: Wintergemüse, Öfen und Feuerholz und Nahrungsmittel zu Weihnachten.

PROJEKTE UND NOTHILFE

36 Projekte wurden im Diaconia Report präsentiert, 28 Projekte abgeschlossen. Die Sonderaktionen für Agro, KiBiZ, Menschenhandel und Weihnachten ermöglichten es uns, Hunderten Familien zu helfen, so dass sie in sicheren Unterkünften wohnen und ihre Kinder die Schule besuchen können.

FREIWILLIGE UND BESUCHER

Wir begrüssten zahlreiche Besucher und Helfer aus Rumänien, der Schweiz, Deutschland und aus Belgien. Auch die Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern von Vodafone wurde vertieft.

BAUERNHOF DER HOFFNUNG

Die Rinderherde bestand Ende 2016 aus 58 Rindern. Die Kartoffelernte betrug rund 40 Tonnen und wurde an bedürftige Familien ausgegeben. Auf über 50 Hektaren wurde Heu für das Vieh geerntet. Die 80 Bienenstöcke erbrachten rund 460 Kilogramm Honig.

HÄUSER FÜR BEDÜRFTIGE

In Zusammenarbeit mit Vodafone wurden in Cristian zwei weitere Häuser errichtet und kamen Bedürftigen zugute.

PATENSCHAFTEN

Rund 225 Kinder wurden monatlich durch eine Patenschaft unterstützt. Sie erhielten Nahrungsmittel und Kleidung sowie medizinische Versorgung.

CAMPO+

Im Jahr 2016 wurden die Gelder für das neue Campo+-Areal überwiesen, der Vorvertrag unterzeichnet. Die Workshops in der Lederbearbeitung und der Schneiderei wurden mit sechs Teilnehmern weitergeführt.

DOBRENI

Dobreni befindet sich in der Moldau, dem "Armenhaus" Rumäniens. 58 % der Bevölkerung lebt unter ärmsten Bedingungen auf dem Land, viele ohne Wasser- und Stromanschluss. Rund 80 % der Strassen sind unbefestigt, und die offizielle Arbeitslosenrate beträgt etwa 5.7 %. Der Anteil der unter der Armutsgrenze lebenden Bevölkerung ist jedoch weit höher. Nur wenige ausländische Investoren sind hier zu finden, und die gezahlten Löhne sind niedrig. Casa Speranta und Casa Ray sind für viele Menschen zu Orten der Hoffnung geworden.

Die Renovierungsarbeiten im Casa Speranta, die sich vor allem auf das Erdgeschoss und die Lagerhallen um das Gebäude konzentrierten, wurden soweit fortgesetzt, dass zu Ostern ein Treffen mit 28 Kindern und zum "Internationalen Kindertag" am 1. Juni mit 38 Kindern stattfand. Während des Sommers fanden für vier Tage ein Tagescamp für 30 Kinder und Jugendliche mit Ausflügen und Aktivitäten statt, sowie ein sechstägiges Sommercamp mit 55 Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich gab es in regelmässigen Abständen thematische Fördertreffs für Jugendliche, zu denen durchschnittlich 32 Teilnehmer kamen, und ein Vorbereitungstreffen zum Start

ins neue Schuljahr mit 30 Schulkindern. Zusätzlich wurden dringend benötigte Hilfsgüter an über 100 bedürftige Familien und Einzelpersonen in Dobreni, Neamt, Bacau und Suceava ausgegeben. Eine Familie mit vier Kindern, die durch einen Wohnhausbrand im Januar alle Habe verlor, bekam Hilfe für den Neuaufbau ihres Hauses.

Das Kinderheim Casa Ray, in dem durchschnittlich 25 Kinder wohnen, erlebte Anfang Januar ein verheerendes Feuer im Nebengebäude. Kleidung, Nahrungsmittel, Vieh und Viehfutter wurden teils völlig zerstört, verletzt, getötet oder unbrauchbar gemacht. Durch einen Spendenaufruf mobilisiert, halfen Diaconia Spender, das Gebäude neu zu errichten.

RUSSLAND

Seit 2011 unterstützen wir die "Brotherhood of Compassion" und "Sisters of Mercy" in ihren Sommer- und Winterprojekten. Zum 24. Mal wurde ein Sommercamp für rund 120 arme Kinder und Jugendliche in der Nähe von Moskau durchgeführt. Vier Wochen durften sie den Alltag hinter sich lassen, ihre Fähigkeiten entdecken, Gemeinschaft geniessen und die frohe Botschaft von Jesus nahegebracht bekommen. In der Weihnachtszeit wurden in öffentlichen Einrichtungen und der Christ Baptist Church in Moskau Veranstaltungen durchgeführt. Zudem besuchten Mitarbeiter Familien mit behinderten Kindern, Spitäler und Seniorenheime und verteilten Weihnachtspakete mit Nahrungsmitteln, Leckereien und christlichem Material. Für viele Menschen waren diese Aktionen ein Lichtblick in ihrem entbehrungsreichen Alltag.





DIACONIA INTERNATIONALE HILFE e.V.

Schönberger Weg 1 D-79713 Bad Säckingen Telefon: 07761 553 29 73 Fax: 07761 553 78 18

E-Mail: deutschland@diaconia.org

www.diaconia.org www.mydiaconia.org

Planungen 2017

Albanien

Die Einarbeitung des neuen Teams um Andi Mumxhiu wird fortgesetzt, eine Person für Fundraising soll eingestellt werden. Die Unterstützung von Einrichtungen durch Einzelprojekte soll beibehalten werden. Ebenfalls geplant sind zwei unterstützte Sommercamps für bedürftige Kinder und Jugendliche.

Sofern es zu akuten Bedürfnissen in einzelnen Regionen kommt (Katastrophe, Unwetter usw.), werden wir diese spontan in unsere Projektentwicklung integrieren. Die Defizitgarantie für die monatlichen Ausgaben seitens der Schweiz wird zum 30.6.2017 auslaufen. D.h., die Fixkosten müssen reduziert werden bzw. durch Inland-Fundraising aufgefangen. Im entstehenden Neubau der Kirchgemeinde Kamez werden ab Ende 2017 zwei Räume Diaconia für Projekte zur Verfügung stehen.

Armenien

Die Zahl der Patenschaften soll stabil gehalten und die Zusammenarbeit ausgebaut werden, auch wenn weniger Spender bereit sind, sich langfristig zu binden. Die Leistungen für die Patenkinder werden stabil bleiben. Zusätzlich zu den Patenschaften werden wir weiterhin durch Soforthilfemaßnahmen Hilfe für einzelne Familien bereitstellen. Die Bäcker-/Konditorlehrgänge sowie Näh- und Handarbeitskurse, PC-Kurse und Sprachkurse im BAZ werden im Umfang leicht reduziert, jedoch beibehalten. Die besten Absolventen der Kurse bekommen bei der Arbeitsplatzsuche bzw. ihrer Grundausstattung für eine Selbstständigkeit geholfen. Das BAZ wird komplett der Leitung durch das Dorf der Hoffnung übergeben, eine Defizitgarantie für die monatlichen Fixkosten wird seitens der Schweiz nicht mehr gewährleistet.

Weiter wird im "Dorf der Hoffnung" die Dorfgemeinschaft und die Eigenverantwortung der Bewohner gefördert. Das Inland-Fundraising-Team baut die Arbeit weiter aus und sorgt selbstständig für Spenden aus weiteren Ländern. Das Gemeindezentrum für jung und alt in Tumanian öffnet die Türen für diverse Projekte und Tagesangebote, Hilfe für Bedürftige und Sommeraktionen.

Die Zusammenarbeit mit der Schweiz in Projekten wird ab Juli 2017 eingestellt.

Nepal

Der Umfang und die unterstützten Einrichtungen werden beibehalten. Bei Naturkatastrophen wird der Fokus auf der Unterstützung der von uns geförderten Einrichtungen sowie Hilfebedürftigen im näheren Umfeld der Waisenhäuser liegen.

Rumänien

Die Zahl der Patenschaften soll stabil gehalten bzw. leicht erhöht werden, obwohl immer weniger Spender bereit sind, sich langfristig zu binden. Der Beitrag für die Patenschaften wird auf 36 Euro monatlich erhöht. Die Leistungen für die Patenkinder bleiben stabil. Ziel ist es, alle Kinder, die täglich ins Kinderzentrum "KiBiZ" kommen, zusätzlich durch Patenschaften zu unterstützen und KiBiZ-fremden Kindern eine Patenschaft zu ermöglichen.

Die Angusrinderzucht inkl. dem Anbau von Gemüse sowie die Bienenzucht in und um Viscri werden weitergeführt (Agro). Angemietete Felder um Brasov und Cristian werden kultiviert. Die Unterstützung des KiBiZ steht im Fokus. Das Agro Projekt wird partiell umstrukturiert und nur noch teilweise in der Region Viscri weitergeführt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Vodafone wird teilweise fortgesetzt.

Das Projekt "Campus+" in Brasov inkl. Umzug des KiBiZ auf neues Areal wird weiter schrittweise geplant. eine Defizitgarantie für die monatlichen Fixkosten wird seitens der Schweiz nicht mehr gewährleistet.

Russland

Wir unterstützen weiterhin zwei Projekte in Moskau und Umgebung. Zum einen wird dies das Sommercamp für bedürftige Kinder sein, zum anderen die Arbeit der "Sisters of Mercy" unter Obdachlosen, Kranken und unterhalb der Armutsgrenze lebenden Menschen.

Budget 2017 Diaconia Internationale Hilfe e.V., Deutschland

| | O Spenden Allgemein | -40.000,00 |
|---------|--|------------------------------|
| | O Grossspenden | 0,00 |
| | • | |
| | D Legate | 0,00 |
| 30030 | | -2.000,00 |
| | D Soak Weihnachtsfreude | -2.000,00 |
| | D Einnahmen | -44.000,00 |
| 31000 F | Brasov Patenschaften | -8.500,00 |
| 31001 E | Brasov Patenschaften Spez-Spenden, 100 | -1.250,00 |
| | Brasov Patenschaften Weihnachten | 0,00 |
| | Brasov Projekte Report | -13.800,00 |
| | Brasov Projekte Spezial (Volontäre etc.), 90 | 0,00 |
| | Brasov allgemein | 0,00 |
| | Brasov Soak und Beilagen allg. | -70.000,00 |
| | Brasov Soak und Beliagen alig. Brasov Soak Flyer 1 (Menschenhandel) | |
| | | 0,00 |
| | Brasov Soak Flyer 2 | 0,00 |
| | Brasov Soak Flyer 3 | 0,00 |
| | Brasov Projekt Ackerland (1441) | 0,00 |
| | Brasov Soak 2010 Bauernhof der Hoffnung (1490) | 0,00 |
| | Brasov Flyer 1 2010 Verteilzentrum (1466) | 0,00 |
| | Brasov Flyer 2 2010 Menschenhandel | 0,00 |
| | Brasov Flyer 3 2010 Saatgut (1491) Kartoffelernte | 0,00 |
| 31039 F | Brasov Soak Flyer 1 2011 | 0,00 |
| 31041 F | Brasov Soak Flyer 2 2011 | 0,00 |
| 31042 F | Brasov Soak Flyer 3 2011 | 0,00 |
| 31060 8 | Sachspenden für Brasov | 0,00 |
| | · | |
| E | Brasov Einnahmen | -93.550,00 |
| 32000 / | Armenien Patenschaften | -170.000,00 |
| | Armenien Patenschaften Spez-Spenden, 100 | -19.000,00 |
| | Armenien Patenschaften Weihnachten | 0,00 |
| | Armenien Projekte Report | -50.000,00 |
| | Armenien Projekte Spezial | 0,00 |
| | Armenien Projekte Spezial Armenien allgemein | 0,00 |
| | Armenien DdH allgemein | 0,00 |
| | | |
| | Armenien DdH Häuser | 0,00 |
| | Armenien SOAK Tierprojekt | -15.000,00 |
| | Armenien SOAK Flyer 1 | 0,00 |
| | Armenien SOAK Flyer 2 | 0,00 |
| | Armenien Bäckerei | 0,00 |
| | Armenien BAZ | -2.000,00 |
| | Armenien Sachspenden | 0,00 |
| - / | Armenien Einnahmen | -256.000,00 |
| 33010 / | Albanien Projekte Report | -6.000,00 |
| | Albanien Hilfsprojekte allgemein | 0,00 |
| | Albanien Einnahmen | -6.000,00 |
| 34000 | Nanal Patenschaften | 1,000,00 |
| | Nepal Patenschaften Nepal Projekte Report | -1.000,00 1.500.00 |
| | | -1.500,00 |
| | Nepal Hilfsprojekte allgemein Nepal Einnahmen | -500,00 - 3.000,00 |
| | | |
| | Spanien Projekte Report | 0,00 |
| | Spanien Hilfsprojekte allgemein | 0,00 |
| | Spanien Einnahmen | 0,00 |
| 36011 | Dobreni Projekte Spezial | -9.700,00 |
| | Obreni Hilsprojekte allgemein | 0,00 |
| | Dobreni Kinderheim | 0,00 |
| | Oobreni Kinderneim Oobreni Einnahmen | -9.700,00 |
| | | |
| | Sachspenden andere | 0,00 |
| | Sachspenden Einnahmen | 0,00 |
| 37010 F | Russland Projekte | -2.500,00 |
| | Russland Einnahmen | -2.500,00 |
| F | | |
| | | |
| 39000 [| Dienstleistungsertrag | 0,00 |
| 39000 [| Dienstleistungsertrag Dienstleistungsertrag Einnahmen | 0,00 0,00 |

| | fsprojekte allgemein | 10.000,00 | |
|------------|---|----------------------|---|
| 40020 Lite | | 0,00 | |
| | ojekt Kalender | 0,00 | |
| | rwaltungskosten | 0,00 | |
| Hil | fsprojekt allgemein Ausgaben | 0,00 | |
| 41000 Pre | neav Patanashaftan | 6,000,00 | |
| | asov Patenschaften asov Patenschaften Spez-Spenden, 100 | 6.000,00 2.000,00 | |
| | asov Patenschaften Weihnachten | 3.800,00 | |
| | asov Prajekte Report | 6.000,00 | _ |
| | asov Projekte Report asov Projekte Spezial (Volontäre etc.) | 0,00 | _ |
| | asov Projekte allgemein | 2.000,00 | |
| | asov Quelle, 100 | 0,00 | |
| 41030 SC | | 7.000,00 | |
| 41031 So | | 0,00 | |
| | ak-Flyer 2 | 0,00 | _ |
| | ak-Flyer 3 | 0,00 | |
| | asov Projekt Ackerland (1441) | 25.000,00 | |
| 41035 Bra | asov Soak Bauernhof der Hoffnung | 25.000,00 | |
| 41036 Bra | asov Flyer 1 2010 Verteilzentrum (1466) | 1.000,00 | |
| 41037 Bra | asov Flyer 2 2010 Menschenhandel | 3.000,00 | |
| 41038 Bra | asov Flyer 3 2010 Saatgut (1491) Kartoffelernte | 1.000,00 | |
| 41039 Bra | asov Flyer 1 2011 | 0,00 | |
| | asov Soak Weihnachtsfreude | 5.000,00 | |
| | asov Flyer 2 2011 | 0,00 | |
| | asov Flyer 3 2011 | 0,00 | |
| 41060 Bra | asov Sachspenden | 0,00 | |
| | asov Transportkosten | 0,00 | |
| 41085 Bra | asov übriger Aufwand und Reisespesen | 1.000,00 | |
| Bra | asov Ausgaben | 87.800,00 | |
| | | | |
| | menien Patenschaften | 129.000,00 | |
| | menien Patenschaften Spez-Spenden, 100 | 20.000,00 | |
| | menien Patenschaften Weihnachten | 7.000,00 | |
| | menien Projekte Report | 25.000,00 | |
| | menien Projekte Spezial | 0,00 | |
| | menien Hilfsprojekte allgemein | 2.000,00 | |
| | menien DdH allgemein | 0,00 | |
| | menien DdH Häuser | 0,00 | |
| | menien BAZ | 570,00 | |
| | menien Bäckerei | 570,00 | |
| | menien Soak Tierprojekt | 5.000,00 | |
| | menien Soak Flyer 1 menien Soak Flyer 2 | 0,00 | _ |
| | menien Soak Weihnachtsfreude | 3.000,00 | _ |
| | menien Evangl. Projekte | 0,00 | |
| | menien DEBEKA (B. Jambazian) 20% | 5.600,00 | _ |
| | menien TelKosten Armenien (Festnetz und Mobil DE) 20% | 0,00 | |
| | menien übriger Aufwand und Reisespesen | 0,00 | |
| | menien Sachspenden | 0,00 | |
| | menien Ausgaben | 197.740,00 | |
| - 4. | J | | |
| 43010 Alb | panien Projekte Report | 5.000,00 | |
| | panien Projekte Spezial | 0,00 | |
| | panien Hilfsprojekte allgemein | 0,00 | |
| | panien Soak Weihnachtsfreude | 1.500,00 | |
| | panien übriger Aufwand + Reisespesen | 600,00 | |
| | panien Verwaltungskosten | 150,00 | |
| All | panien Ausgaben | 7.250,00 | |
| | | | |
| | pal Patenschaften | 1.000,00 | |
| | pal Projekte Report | 2.000,00 | |
| | pal Hilfsprojekte allgemein | 0,00 | |
| | pal übriger Aufwand | 0,00 | |
| | pal Verwaltungskosten | 0,00 | |
| Ne | pal Ausgaben | 3.000,00 | |
| 400: | | | |
| | breni Hilfsprojekte allgemein | 0,00 | |
| | breni Kinderheim | 5.000,00 | |
| | breni Kinderheim Casa Rey | 270,00 | |
| | breni übriger Aufwand und Reisespesen | 215,00 | |
| | breni Rechts- und Beratungsaufwand | 0,00 | |
| Do | breni Ausgaben | 5.485,00 | |
| 40400 (*** | des Aufres d | | |
| | riger Aufwand | 0,00 | |
| Au | sgaben übriger Aufwand | 0,00 | |
| | | | |

| 50000 | | |
|--|---|---|
| | Lohnaufwand Bad Säckingen | 40.000,00 |
| 64000 | Grafiker (Hosep Karakashian) | 37.460,00 |
| | Ausgleichszahlung Grafiker / Öffentlichkeitsarbeit 75:25%-Regelung | -28.100,00 |
| | Lohnaufwand | 49.360,00 |
| | Lomauwand | 43.300,00 |
| 50001 | Lohn-Steuern | 28.500,00 |
| 64001 | Lohzusatzkosten Grafiker | 19.000,00 |
| 64009 | Ausgleichszahlung Grafiker u. Öffentlichkeitsarbeit 75:25%-Regelung | -35.625,00 |
| | Lohn-Nebenkosten | 11.875,00 |
| | | |
| | GL Sitzungsspesen | 200,00 |
| | Geschäftsleitung | 200,00 |
| E0000 | Personalinserate | 0,00 |
| | Aus- und Weiterbildung | 800,00 |
| | Mitarbeiterspesen | 200,00 |
| | Personalanlässe | 0,00 |
| | Übrige Personalkosten | 1.000,00 |
| | | |
| 59000 | Temporärlöhne | 0,00 |
| 59001 | Honorare Lübbers / Olschinsky / Strohmenger | 20.000,00 |
| | Ausgleichszahlung Lübbers / Olschinsky / Strohmenger | -15.000,00 |
| | Honorare, Temporärlöhne | 5.000,00 |
| | | |
| | TOTAL PERSONALAUFWAND | 67.435,00 |
| E0400 | Misto | 10 000 00 |
| 50100 | | 10.000,00 |
| | Reinigung Raumkosten | 100,00 10.100,00 |
| | Raulikosteli | 10.100,00 |
| 50102 | Unterhalt, Reparatur, Ersatz | 2.500,00 |
| | Unterhalt Räume | 2.000,00 |
| | | |
| 50003 | PW Reparatur, Service, Reinigung | 1.500,00 |
| 62001 | PW Benzin | 450,00 |
| 62002 | PW Versicherungen | 300,00 |
| 62003 | PW Verkehrsabgaben | 100,00 |
| 62004 | PW Leasing | 0,00 |
| 62007 | PW Privatanteil | 0,00 |
| | PW übrige Kosten | 500,00 |
| | PW Neuanschaffung Dienstwagen (Alter als Sachspende n.AR) | 0,00 |
| | Fahrzeugkosten | |
| | | 2.850,00 |
| | Sachversicherung | |
| 50300 | Sachversicherung Retriebshaftnflichtversicherung | 600,00 |
| 50300 63100 | Betriebshaftpflichtversicherung | 600,00 200,00 |
| 50300 63100 63103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung | 600,00 200,00 200,00 |
| 50300 63100 63103 63600 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben | 600,00 200,00 200,00 0,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben | 600,00 200,00 200,00 0,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 500,00 1.000,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 500,00 1.000,00 200,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 50008 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 1.000,00 200,00 150,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 50008 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 2.500,00 1.000,00 200,00 150,00 560,00 |
| 50300 63100 63103 63600 63601 50005 50103 50008 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 1.000,00 200,00 150,00 560,00 100,00 |
| 50300 63100 63103 63600 53601 50005 50103 50008 50010 50007 50009 50006 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 700,00 150,00 850,00 2.500,00 1.000,00 200,00 150,00 560,00 |
| 50300 63100 63103 63600 53601 50005 50103 50008 50010 50007 50009 50006 65200 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 1000,00 200,00 150,00 560,00 100,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 |
| 50300 63100 63103 63600 50005 50008 50007 50007 50009 50006 65200 65300 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 150,00 150,00 100,00 200,00 150,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 2500,00 |
| 50300 63100 63103 63600 550005 50103 50008 50000 50007 50009 65000 65300 65300 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat Buchführungsaufwand, Treuhand, Revision | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 1.000,00 150,00 100,00 200,00 100,00 2.500,00 2.500,00 2.500,00 7.000,00 |
| 50300 63100 63103 63600 53001 50008 50008 50006 65200 65302 65302 65304 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat Buchführungsaufwand, Treuhand, Revision Rechts- und Beratungsaufwand | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 1.080,00 \$50,00 2.500,00 1.000,00 200,00 150,00 560,00 100,00 2.500,00 2.500,00 2.500,00 7.000,00 500,00 500,00 |
| 50300 63100 63103 63600 53001 50008 50007 50009 50006 65200 65302 65304 64007 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Rechtsschutzversicherung Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat Buchführungsaufwand, Treuhand, Revision Rechts- und Beratungsaufwand Verrechnete Verwaltungskostenanteile | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 150,00 20,00 150,00 20,00 20,00 20,00 2500,00 2,500,00 2,500,00 2,500,00 2,500,00 2,500,00 0,00 |
| 50300 63100 63103 63600 550005 50008 50007 50009 50006 65200 65300 65300 65300 65304 64007 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat Buchführungsaufwand, Treuhand, Revision Rechts- und Beratungsaufwand Verrechnete Verwaltungskostenanteile Informatikaufwand Büro | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 10,000 200,00 100,00 2.500,00 560,00 100,00 2.500,00 2.500,00 2.500,00 2.500,00 7.000,00 2.500,00 7.000,00 200,00 17.710,00 |
| 50300 63100 63103 63600 50005 50103 50008 50010 50006 65200 65302 65304 64007 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Rechtsschutzversicherung Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat Buchführungsaufwand, Treuhand, Revision Rechts- und Beratungsaufwand Verrechnete Verwaltungskostenanteile Informatikaufwand Büro Vorträge / Tournee / DVD | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 150,00 200,00 150,00 2500,00 100,00 2500,00 2500,00 2500,00 20,00 27,000,00 20,00 20,00 20,00 21,000 20,00 20,00 20,00 20,00 20,00 20,00 20,00 500,00 500,00 500,00 500,00 500,00 500,00 500,00 |
| 50300 63100 63103 63600 50005 50008 50000 50007 50009 50006 65200 65300 66300 66300 66000 66000 | Betriebshaftpflichtversicherung Rechtsschutzversicherung Gebühren und Abgaben Radio-/TV-Empfangsgebühren Versicherungen und Gebühren Elektrizität, Wasser Entsorgungsgebühren Wasser, Strom, Abfall Büromaschinen Büromaterial Drucksachen Versand-, Verpackungsmaterial Fachliteratur, Zeitschriften, Weiterbildung Telefon, Telefax Internet Porti Beiträge, Spenden, Vergabungen inkl. Spendenrat Buchführungsaufwand, Treuhand, Revision Rechts- und Beratungsaufwand Verrechnete Verwaltungskostenanteile Informatikaufwand Büro | 600,00 200,00 200,00 0,00 80,00 1.080,00 150,00 850,00 2.500,00 10,000 200,00 100,00 2.500,00 560,00 100,00 2.500,00 2.500,00 2.500,00 2.500,00 7.000,00 2.500,00 7.000,00 200,00 17.710,00 |

| 34002 | Nebenkosten Grafiker | 4.000.00 |
|-------|--|-------------|
| 34003 | Raumkosten Grafiker | 2.500,00 |
| 34004 | Telefon Grafiker, Leonard usw. | 0,00 |
| | Grafiker, Reisekosten | 100,00 |
| | Versandkosten Drucksachen Grafiker | 0.00 |
| 37007 | Informatikaufwand Grafiker | 0,00 |
| 37008 | Büromaterial Grafiker | 0,00 |
| | Aufwandentschädigung aller Grafikerkosten 75 % | -2.250,00 |
| | Grafikaufwand | 4.350,00 |
| | | |
| 00086 | Zinsaufwand | 0,00 |
| | Bank- und Postspesen | 500,00 |
| 38002 | Kursdifferenzen | 100,00 |
| 8100 | Zinsertrag | 0,00 |
| | Finanzierungsaufwand | 600,00 |
| 59000 | Abschreibungen | 0,00 |
| | Korrektur (Konto nicht eröffnen) | 0,00 |
| | Abschreibungen | 0,00 |
| | TOTAL VERWALTUNGSAUFWAND | 46.040,00 |
| | Abschluss | |
| | Total Einnahmen | -414.750,00 |
| | Total Ausgaben | 414.750,00 |
| | Aufwand-/Einnahmen-Überschuss | |
| | | |
| | | |

Projekte 2016

Projekt 3137 Medizinische Behandlung für Arma (ARM) Armas Stimme soll weiter erklingen 14-jährige Musikschülerin benötigt dringend gute medizinische Versorgung

Projekt 3138 Familienhilfe Adriana Adam (ROM) Sicheres Zuhause für Adriana 31-jährige lebt mit ihren beiden Söhnen in einem baufälligen Haus

Projekt 3139 Augenoperation Ramona (ROM) Augenlicht für Ramona Sie hat ihre Kinder und ihren Mann noch nie mit eigenen Augen gesehen

Projekt 3140 Zuhause für Madalina und Roxana (ROM) Ein neues Zuhause für Marcela Liebevoll kümmert sich die Grossmutter um ihre von den Eltern verlassenen Enkel

Projekt 3141 Renovierung BAZ (ARM-BAZ) Neues Dach für das Ausbildungszentrum Witterungseinflüsse und der Zeit nagen am Berufsausbildungszentrum BAZ

Projekt 3142 Familienhilfe Astghik (ARM) Hoffnung und Zukunft für Rusanna Ein verrosteter Waggon und zwei behinderte Töchter - junge Mutter bittet um Hilfe

Projekt 3143 Hilfe zur Selbsthilfe Familie Sargsjan (ARM) Grundausstattung Fähigen Händen fehlen die Arbeitsmittel, um für ein geregeltes Einkommen zu sorgen

Projekt 3144 Erdbebenhilfe Nepal (NEP) Wärme und Nahrung für Heimatlose Während des Winters sind die Erdbebenopfer in den Lagern auf Hilfe angewiesen

Projekt 3145 Renovierung Hajdar Zogu-Schule (ALB) Sicheres Schulgebäude für 500 Schüler Toilettenanlage ist in einem katastrophalen und gesundheitsgefährdenden Zustand

Projekt 3146 Grundschule von Cudhi (ALB) Wir haben Angst um unsere Kinder Die Grundschule in Cudhi verfällt mehr und mehr

Projekt 3147 Abonnement "Der Ostkurier" 2016

Projekt 3148 Aufrundung allgemeine Nothilfe

Projekt 3149 Bad für Familie Socea - MyDiaconia (ROM-Dobreni)

Projekt 3150 Familienhilfe Banu (ROM) Ein solides Haus für den kleinen Rares Zwölfköpfige Familie lebt unter herausfordernden Umständen - aber die Liebe bleibt

Projekt 3151 Therapie für Sewak (ARM) Sewak soll sehen können Achtjähriger ist an grauem Star erkrankt und benötigt eine gute Behandlung

Projekt 3152 Herzoperation Antonia (ROM) Antonia soll leben Drei Monate altes Baby verträgt Muttermilch nicht und muss dringend operiert werden

Projekt 3153 Unterstützung für Elena und ihre Kinder (ROM) Hoffnung für Elena und ihre Kinder Vater sitzt wegen fehlendem Fahrschein für zwei Jahre im Gefängnis

Projekt 3154 Familienhilfe Socea (ROM) Wärme und Wasser für Gabrielas Kinder Tapfere zehnköpfige Familie benötigt dringend ein Badezimmer mit Wasseranschluss

Projekt 3155 Hausrenovierung Familie Karapetian (ARM) Eine warme Stube für Anahit Drei Generationen leben unter einem Dach, nur die Enkel sind gesund

Projekt 3156 Operation Hajk (*ARM*) Hajk möchte laufen und springen können Nur eine Operation in Deutschland kann dem Fünfjährigen noch helfen

Projekt 3157 Erneuerung der Beleuchtung BAZ (ARM-BAZ) Mehr Licht für Schüler und Lehrer Im BAZ fehlt es innen und aussen an guter Beleuchtung - grosse Gefahr für alle

Projekt 3158 Hausrenovierung Familie Dizdari (ALB) Gesunde Atemluft für Ylgen Siebenjähriger leidet wegen schlechten Wohnbedingungen unter starkem Asthma

| Projekt 3159 | Waisenhaus Dobreni Cas | a Ray - MyDiaconia | (ROM - Dobreni-Casa Ray) |
|--------------|------------------------|--------------------|--------------------------|
|--------------|------------------------|--------------------|--------------------------|

Projekt 3160 Dobreni Casa Ray (ROM - Dobreni-Casa Ray)

Projekt 3161 Dobreni Elim-Speranta (ROM - Dobreni Elim-Speranta)

Projekt 3162 Medizinische Behandlung Milena - MyDiaconia (ARM)

Projekt 3163 Casa Speranta - Renovierung (ROM - Dobreni-Elim-Speranta)

Casa Speranta - das Haus der Hoffnung für Familien in Not

Projekt 3164 Kleines Haus für Familie Hakobjan (ARM) Ein sicheres Dach über dem Kopf Drei-Generationen-Familie kommt mit dem Rohbau ihres Hauses alleine nicht weiter

Projekt 3165 Medizinische Versorgung Sidonia (ROM) Sidonia soll leben und lachen Achtjährige leidet an einer Fehlbildung des Herzens und benötigt Medikamente

Projekt 3166 Familienhilfe Sweta Poghosjan (ARM) Physiotherapie für Aleks Vierjähriger hat keine Freunde - wegen seiner Orthesen kann er nicht mitspielen

Projekt 3167 Hausrenovierung Familie Botca (ROM) Ein kleines Haus für Mihai und Maria Eltern sorgen sich um die Sicherheit ihrer sechs Kinder

Projekt 3168 Nepal - Erdbebenhilfe (NEP) Wärme gegen den kalten Winter Unermüdlich verteilen Man Bahadur und seine treuen Helfer Schutz gegen die Kälte

Projekt 3169 Familienhilfe Serine Bulojan (ARM) Medikamente und Lebensmittel für Arsen Dreijähriger musste sich in seinem kurzen Leben bereits vier schweren Operationen unterziehen

Projekt 3170 Renovation Berufsausbildungszentrum BAZ (ARM-BAZ) Neuer Boden für Bäckerei Raum muss dringend renoviert werden, um den hygienischen Vorschriften zu genügen

Projekt 3171 Ziegen für Familie Tara (ALB) Ziegen für Familie Tara

Das Leben in einem vergessenen Dorf ist hart, die tägliche Versorgung schier unmöglich

Projekt 3172 Familienhilfe Maria Florea (ROM) Frieden für Maria und ihre Kinder Häusliche Gewalt endet in einem nächtlichen Überfall und Todesangst

Projekt 3173 Tagesstätte der Hoffnung (ARM) Halt und Geborgenheit für Armeniens Kinder

Projekt 3174 Familienhilfe Mesi - MyDiaconia (ALB)

Projekt 3175 Haus für Familie Onea - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3176 Familienhilfe Lenuta Jiga (ROM) Eine gute Zukunft für Lenutas Familie

Neun Personen leben in einem Haus - Finanzielle Last ist zu gross für die junge Oma

Projekt 3177 Wohnungsrenovierung Familie Awadaljan (ARM)

Die Wände sind feucht, der Strom unbezahlbar und die Gesundheit in Gefahr

Projekt 3178 Brand Casa Ray (ROM-Dobreni) Kinderheim benötigt Hilfe beim Wiederaufbau

Im Januar zerstörte ein Feuer Stallungen und Nebengebäude des Casa Ray

Projekt 3179 Hilfe für Ioana und ihre Kinder (ROM) Hilfe und Hoffnung für Ioana

Schwerer Schicksalsschlag lässt 33-Jährige mit ihren sieben Kindern alleine zurück

Projekt 3180 Medizinische Behandlung u. Familienhilfe Maristela (ROM)

Vierjährige kann wegen den Folgen eines Insektenstichs nicht selbstständig gehen

Projekt 3181 Familienhilfe Astghik (ARM) Wärme und medizinische Hilfe für Astghik

Die kalte Heizung scheint die Bewohner zu verhöhnen - Geld für den Anschluss fehlt

Projekt 3182 Berufsausbildungszentrum - Nähmaschinen (ARM-BAZ)

Gute Ausstattung ermöglicht Nähabsolventinnen den Schritt in die Selbstständigkeit

Projekt 3183 Familienhilfe Sohrab Hakobjan (ARM) Ein würdiges Zuhause für Sohrab

Drei Generationen fristen ihr Dasein in einem kleinen Waggon-Häuschen

Projekt 3184 Eine Kuh für Familie Mesi (ALB) Eine Kuh als Grundstein für ein besseres Leben

Durch ein Erdbeben verlor Familie Mesi alles - nur die Hoffnung blieb

Projekt 3185 Heizkosten Familie Awadaljan - MyDiaconia (ARM)

Projekt 3186 Hilfe für Familie Morar - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3187 Operation für Ana Maria - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3188 Bauernhof der Hoffnung (ROM)

Der Bauernhof der Hoffnung - Gemeinsam gegen den Hunger!

Projekt 3189 Hilfe für Bauern in Tschinari (ARM) Mit dem Traktor gegen Scharfschützen

Bauern in Tschinari verarmen - Brechen der Waffenruhe verschärft die Lage

Projekt 3190 Ein Zuhause für Maria und ihre Töchter (ROM)

37-jährige Witwe wohnt mit ihren Kindern in einer lebensgefährlichen Bauruine

Projekt 3191 Behindertengerechtes Auto für Ionut (ROM) Mobilität für Ionut und Monica

32-jähriger Pastor lag fast zwei Jahre im Koma und kämpft sich nun ins Leben zurück

Projekt 3192 Familienhilfe Angela Varga (ROM) Ein Garten für Angela und ihre Kinder

Familie kämpft tapfer gegen Armut - Ohne Hilfe wird sie es nicht schaffen

Projekt 3193 Spiel- und Sportplatz Dobreni (ROM-Dobreni)

Neuer Sportplatz soll Möglichkeit für Sommercamps und Freizeitgestaltung bieten

Projekt 3194 Augenoperation Gohar (ARM) Augenlicht für Gohar

Geschwulst bedroht Sehkraft der Dreijährigen - Operation ist nur in Russland möglich

Projekt 3195 Wohnungsrenovierung Familie Tamanjan (ARM) Ein sicheres Zuhause für Aghabek

Familie mit vier Personen lebt in einer ehemaligen Kantine als LKW-Fahrer

Projekt 3196 Familienhilfe Luiza und Alfio (ALB) Das Haus soll ein Zuhause werden

Luiza und ihr Sohn besitzen nichts - Keine Chance auf eine hoffnungsvolle Zukunft

Projekt 3197 Berufsausbildungszentr. BAZ - Bestuhlung Aula (ARM-BAZ)

Besucher müssen oft stundenlang stehen - es gibt nicht genügend Stühle

| Projekt 3198 | Tagesstätte der Hoffnung - MyDiaconia (ARM) |
|--------------------------------------|--|
| Projekt 3199 Armenien im Ausna | Hilfe für Berg-Karabach <i>(ARM)</i> ahmezustand - 40.000 Menschen brauchen Hilfe! |
| Projekt 3200 | Familienhilfe Luiza und Alfio - MyDiaconia (ALB) |
| Projekt 3201 | Wohnungsrenovierung Fam. Tamanjan - MyDiaconia (ARM) |
| Projekt 3202 | Familienhilfe Angela Varga - MyDiaconia (ROM) |
| Projekt 3203 | Augenoperation Gohar - MyDiaconia (ARM) |
| Projekt 3204 Das Grundstück ist | Kleines Haus für Lidia und Florin (ROM) Ein kleines Haus für Lidias Familie schon da, nur das Baumaterial fehlt noch |
| Projekt 3205 Nach gescheiterten | Familienhilfe Ionela Capverde <i>(ROM)</i> Sicherheit und Frieden für Matei und Elena n Mordversuch floh die 28-jährige vor ihrem Ehemann |
| Projekt 3206 Nur eine komplizier | Rückenoperation Ana Maria (ROM) Ana Maria möchte leben rte Operation kann die zwölfjährige noch retten |
| Projekt 3207 Nach dem Beben v | Nepalhilfe (NEP) Ermutigung für Nepal versuchen die Menschen, Normalität in ihr Leben zu bekommen |
| Projekt 3208 Dorf in der Grenzre | Wasserversorgung Navur (ARM) Sauberes Wasser für die Bewohner von Navur egion wird bestimmt von der täglichen Sorge ums Trinkwasser |
| Projekt 3209 Vermieter holte Bac | Berufsausbildungsz. BAZ - Backstube für Anna (ARM-BAZ) ckofen ab und nahm Familie Grundlage zur Selbstständigkeit |
| Projekt 3210 In Noje findet die K | Renovierung Kindergarten Noje (ALB) Ein Kindergarten für die Kleinsten inderbetreuung in einem kahlen Raum ohne Spielzeug statt |
| Projekt 3211 Seit 1993 findet jäh | Sommercamp PILGRIM 2016 (RUS) Vertrauen wagen lernen arlich das Sommercamp "Pilgrim" in Moskau statt |
| Projekt 3212 | Behindertengerechtes Auto für Ionut - MyDiaconia (ROM) |
| Projekt 3213 | Das ABC der Zukunft (ROM) Das ABC der Zukunft: Bildung |
| Projekt 3214 | Meine Schule - meine Zukunft (ARM) Schule für alle! |
| Projekt 3215 | BAZ - Backstube für Anna - MyDiaconia (ARM-BAZ) |
| Projekt 3216 Wertvolle Zeit für K | Sommercamp Tumanjan (ARM) Ein Sommercamp für bedürftige Kinder (inder und Arbeit für Erwerbslose - Das Projekt in Tumanjan macht es möglich |
| | |

Projekt 3219 Augenoperation Marius Morar (ROM) Augenoperation für Marius 17-Jähriger wurde während der Waldarbeit von Kettensäge schwer verletzt

Projekt 3218 Familienhilfe Viorel Dudas (ROM) Ein sicheres Zuhause für Viorels Familie Umgeben von Müll und neben einem maroden Strommast besteht Lebensgefahr

Projekt 3217 Familienhilfe Brumar (ROM) Eine Zukunft für Mihaelas Kinder

Fehlende Schulbildung der Eltern bringt Familie in Existenznot

| Projekt 3220 | Lebenshilfe für Erik | (ARM) Eine Zukunft für Eril |
|--------------|----------------------|--------------------------------|
| Projekt 3220 | Lebensiille iui Erik | (Anivi) Eille Zukullit luf Efi |

15-Jähriger versorgt seine schwerkranke Mutter und seine behinderte Schwester

Projekt 3221 Familienhilfe Sina Sargsjan (ARM) Grundausstattung für Chaschak

16-Jähriger möchte nach seiner Ausbildung zum Coiffeur selbständig arbeiten

Projekt 3222 Berufsausbildungszentrum BAZ (ARM-BAZ) Ein Nähatelier für Ani

Junge Mutter mit behindertem Kind lässt sich nicht unterkriegen

Projekt 3223 Lebenshilfe für Hazbi (ALB) Ziegen für Hazbis Rückkehr in die Gesellschaft

65-Jähriger lebt nach dem Tod von Frau und Sohn unter katastrophalen Bedingungen

Projekt 3224 Ausbildung Veronica (ROM-Dobreni) Ausbildungshilfe für Veronica

Zeckenbiss setzte der Gesundheit der 21-jährigen Kunststudentin ein jähes Ende

Projekt 3225 Familienhilfe Ionela Capverde - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3226 Lebenshilfe für Hazbi - MyDiaconia (ALB)

Projekt 3227 Berufsausbildungszentrum BAZ - Die Zukunft beginnt jetzt (ARM-BAZ)

Projekt 3228 Lebenshilfe für Erik - MyDiaconia (ARM)

Projekt 3229 Hausrenovierung Familie Cristea (ROM) Ein sicheres Zuhause für Familie Cristea

Ein tragischer Unfall nahm der Familie ein Kind - so etwas darf nie wieder geschehen

Projekt 3230 Familienhilfe Tschertschikjan (ARM) Eine Nähstube für Anahit

Defekte Nähmaschine beendet berufliche Perspektive einer ganzen Familie

Projekt 3231 Sommercamp Dobreni (ROM-Dobreni) Sommercamp für die Kinder aus Dobreni

Casa Speranta kann, dank neu renovierter Räume, Ferienaktivitäten anbieten

Projekt 3232 Medizinische Behandlung Marian (ROM) Ein gesundes Bein für Marian

Hundebiss bringt Familie in grosse Bedrängnis - Behandlungskosten sind unbezahlbar

Projekt 3233 Toilettenanlage Kindergarten Sanahin (ARM) Neue Toiletten für den Kindergarten

Die hygienischen Verhältnisse sind katastrophal und für Kinder völlig ungeeignet

Projekt 3234 Familienhilfe Kilikjan (ARM) Hoffnung für Nasik

Nach einem Hirnschlag kann die 54-Jährige kaum mehr für den Haushalt sorgen

Projekt 3235 Berufsausbildungszentrum BAZ (ARM-BAZ) Eine Zukunft für Gayane und Harutyun

Die Ausbildung im BAZ gibt Geschwisterpaar eine solide berufliche Grundlage

Projekt 3236 Familienhilfe Sula (ALB) Ein sicheres Dach über dem Kopf

Fünf Waisenkinder kämpfen gemeinsam gegen Armut und Hoffnungslosigkeit

Projekt 3237 Familienhilfe Muntern (ROM) Hühner und eine Kuh für Nicu

Die Suche nach rostigem Altmetall bestimmt den Alltag von Familie Muntean

Projekt 3238 Familienhilfe Brumar - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3239 Hausrenovierung Fam. Cristea - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3240 Wiederaufbau Kindergarten (ALB)

Das Dorf Povel braucht wieder einen Kindergarten!

Projekt 3241 Toilettenanlage Kindergarten - MyDiaconia (ARM)

Projekt 3242 Medizinische Hilfe für Margo - MyDiaconia (ROM)

Projekt 3243 Familienhilfe Ghazarjan (ARM) Hoffnung für Ina und ihre Töchter

Familienvater fiel dem Grenzkrieg um Berg-Karabach zum Opfer

Projekt 3244 Augenoperation Lucian (ROM) Lucian möchte sehen können

Nur eine Operation kann dem Achtjährigen Augenlicht und Hoffnung schenken

Projekt 3245 Kleines Haus für Familie Doina (ROM) Ein schützendes Zuhause für Timea

Familie lebt unter schlimmen Bedingungen am Rande einer Müllhalde

Projekt 3246 Vieh für Elena (ROM) Vieh für Elena und ihre Kinder

Brutaler Mord an liebe vollem Familienvater lässt Mutter und Kinder alleine zurück

Projekt 3247 Wohnhausbrand Dobreni (ROM-Dobreni) Ein Neubeginn für Elena und ihre Familie

Ein verheerender Brand zerstörte Hab und Gut von sieben Menschen

Projekt 3248 Chemotherapie Ani (ARM) Ani möchte leben!

Leukämie schlägt bei Elfjähriger zum zweiten Mal unerbittlich zu

Projekt 3249 Herzschrittmacher für Angelina (ARM) Ein neuer Herzschrittmacher für Angelina

Vierjährige kam mit dem DiGerorge-Syndrom und einem schweren Herzfehler zur Welt

Projekt 3250 Eine Kuh für Familie Latifi (ALB) Eine Kuh für Familie Latifi

Grossvater Nexhat Tafa ist zu alt, um der Familie seiner Tochter weiterhin zu helfen

Projekt 3251 Berufsausbildungszentrum BAZ (ARM-BAZ) Hilfe mit doppeltem Nutzen

Auszubildende wollen im Rahmen ihrer Ausbildung Kleidung für Behinderte nähen

Projekt 3252 Familienhilfe Kilikjan - MyDiaconia(ARM)

Projekt 3253 Stopp dem Menschenhandel (ROM) Verkauft und Missbraucht

Projekt 3254 Einmal spenden - zweimal helfen (ARM) Ein Stall voller Hoffnung

Projekt 3255 Familienhilfe Ghazarjan - MyDiaconia(ARM)

Projekt 3256 Kleines Haus für Familie Doina - MyDiaconia(ROM)

Projekt 3257 BAZ - Hilfe für Kinderheim - MyDiaconia (ARM-BAZ)

Projekt 3258 Kleines Haus für Florin (ROM) Ein kleines Haus für Cristina und Florin

Zwölfjähriger und seine Mutter bangen vor dem herannahenden Winter

Projekt 3259 Winterhilfe für Familie Bodor (ROM) Winterhilfe für Vioricas Kinder

Familie lebt unterhalb des Existenzminimums und unter schlechten Bedingungen

Projekt 3260 Augenoperation Samuel (ROM) Rettung für Samuels Auge

Alleinerziehender Vater kann die dringend benötigte Augenoperation nicht bezahlen

Projekt 3261 Sanierung Realschule Wosketas (ARM) Sichere Schule für solides Wissen

52 armenische Kinder hoffen auf eine Sanierung ihrer Schule

Projekt 3262 Familienhilfe Manukjan (ARM) Mutter Anghela braucht Hilfe

27-Jährige wurde von ihrem Mann mit Kindern und Schwiegereltern zurückgelassen

Projekt 3263 Familienhilfe Ghasarjan (ARM) Hoffnung für Kriegsflüchtlinge

Sechsköpfige Familie verlor auf der Flucht ihr Hab und Gut

Projekt 3264 Nepalhilfe (NEP) Dhadings Kinder wollen lernen

An Motivation fehlt es den Kindern nicht - jedoch an Kleidung und Schulmaterial

Projekt 3265 Familienhilfe Hoxha (ALB) Fünf Ziegen für Familie Hoxha

Trotz harter Arbeit kann Vater Ylli kaum für den Lebensunterhalt seiner Familie aufkommen

Projekt 3266 Familienhilfe Elezaj (ALB) Baby Eris soll leben

Kleiner Junge wurde zu früh geboren und ist völlig unterernährt

Projekt 3267 Kuh / Kühe (ARM)

Projekt 3268 Schaf /Schafe (ARM)

Projekt 3269 Schwein / Schweine (ARM)

Projekt 3270 Huhn / Hühner (ARM)

Projekt 3271 Kirchengebäude Kamenz (ALB)

Projekt 3272 Hoffnung für Kriegsflüchtlinge - MyDiaconia (ARM)

Projekt 3273 Dhadings Kinder möchten lernen - MyDiaconia (NEP)

Projekt 3274 Fünf Ziegen für Familie Hoxha - MyDiaconia (ALB)

Projekt 3275 Pädagogisch wertvolles Spielzeug (ALB)

Projekt 3276 Toilettenanlage (Kindergarten Albanien (ALB)

Projekt 3277 Familienhilfe Ani Asatjan (ARM) Das tägliche Brot für Ani und ihre Kinder

Der Vater und Ernährer der Familie starb als Gastarbeiter in Russland

Projekt 3279 Familienhilfe Lingurar (ROM) Essen und Wärme für loana und ihre Kinder

Vor Gewalt geflohen und von der Familie verstossen - 36-Jährige weiss nicht weiter

Projekt 3280 Medizinische Hilfe Eftene (ROM) Lernen und Spielen für Edu

An Diabetes erkrankter Junge benötigt Hilfe bei der Blutzuckerüberwachung

Projekt 3281 Eine Kuh für Familie Zela (ALB) Eine Kuh für Familie Zela

Neun Personen kämpfen ums tägliche Überleben und die Bildung ihrer Kinder

Projekt 3282 Medizinische Hilfe für Albert (ARM) Medizinische Hilfe für Albert

Siebenjähriger leidet an einer komplizierten Form von Diabetes

Projekt 3283 Familienhilfe Artsruni (ARM) Hoffnung und Wärme für Erik und Angelina

Traumatisierte Vollwaisen leben bei ihrer stark überforderten Grossmutter

Projekt 3284 BAZ - Bäckerlehrgang (ARM-BAZ) Öfen und Rührgeräte für Absolventen

Annas Beispiel macht BAZ-Absolventen Mut, in die Selbständigkeit zu starten

Projekt 3285 Eine bessere Zukunft für Familie Xheleku (ALB) Ziegen für eine bessere Zukunft

Ziegenmilch lässt sich gut verkaufen und sichert die Zukunft von Familie Xheleku

Projekt 3286 Weihnachten in Moskau (RUS) Das Fest der Liebe für Bedürftige

Unbeschwert lachen und fröhlich sein, die Sorgen kurz vergessen - Weihnachten für alle

Projekt 3287 Hilfsgütertransporte gefährdet

Projekt 3288 1 Näh- und Schneiderinnenausbildung (ARM-BAZ)

| Projekt 3289 | Weihnachten in Moskau - MyDiaconia (RUS) |
|--------------|--|
|--------------|--|

Projekt 3290 Familienhilfe Xheleku - MyDiaconia (ALB)

Projekt 3291 Freundestreffen

Projekt 3292 Familienhilfe Ciocoiu (ROM-Dobreni) Arbeitsmaterial für Adrian

Witwer erbarmte sich einer Witwe und ihrer Kinder und sorgt aufopfernd für sie

Projekt 3293 Nähstuben für Kristine und Sara (ARM-BAZ) Selbständigkeit für Kristine und Sara

Geschickte Näherinnen möchten ihr Familien versorgt wissen

Projekt 3294 Herzoperation Ryan Mustata (ROM) Herzoperation für Ryan

Fünfjähriger will leben - ein Loch im Herzen macht eine Operation dringend nötig

Projekt 3295 Familienhilfe Gyula (ROM) Hoffnung und Leben für Gyulas Familie

Durch Krankheit des Vaters in Not geratene Familie hat ohne Hilfe keine Chance

Projekt 3296 Familienhilfe Morar (ROM) Ein starker Rücken für Nicolae

Familienvater benötigt dringend eine Rückenoperation, um seine Familie zu versorgen

Projekt 3297 Berufliche Qualifikation für Bedürftige (ARM

Kindern und Jugendlichen im ländlichen Bereich eine Perspektive schenken

Projekt 3298 Kaninchenzucht für Martiros (ARM) Kaninchen für Martiros

Zucht und Verkauf schafft behindertem Jungen eine Zukunft und Selbstbewusstsein

Projekt 3299 Umbau Schule in Tscharentzawan (ARM) Rampen für Rollstuhlfahrer

Schule in Tscharentzawan setzt im Unterricht auf Integration

Projekt 3300 Familienhilfe Troci (ALB) Ein Zuhause für Familie Troci

Sechsköpfige Familie mit drei behinderten Kindern lebt beengt in einem Raum

| Drojokt 2201 | Arme Kinder 201 | 7 |
|---------------|------------------|---|
| Projekt 330 i | Arme Kinder zu i | |

Projekt 3302 Allgemeine Hilfe Casa Ray (ROM-Dobreni)

Projekt 3303 Allgemeine Hilfe Casa Speranta (ROM-Dobreni)

Projekt 3304 Aktion "Weihnachtsfreude" 2016 Winterfreude statt Kälte und Hunger

Projekt 3305 Holzvorrat

Projekt 3306 Heizofen

Projekt 3307 Kartoffeln und Gemüse

Projekt 3308 Winterschuhe

Projekt 3309 Umbau Schule in Tscharentzawan - MyDiaconia (ARM)

Geschäftsjahr 2016

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V. (Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

| Community Comm | | Tätigkeiten / Aktivitäten | | | Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich | | | | | | | | |
|--|-----|---|----------------------|--|---|-----------------------------|-------------------------|------------|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------|------|---|
| Communitation Communitatio | | | | Unmi | ttelbare Tätigk | | | | | | | | |
| EUR | | Postenbezeichnung | Verlust- rechnung | Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / | Satzungs- mäßige Bildungs-/ Öffentlich- | Zwischen- summe ideeller | Geschäfts- führung / | Spenden- | Zwischen- summe mittelbare | betrieb(e) (einschl. Geschäfts- | satzungs- mäßige | • | steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäfts- |
| South Mitgliedsbeitäge 0,00 0,0 | | | EUR | | | | | | | | | | EUR |
| Fonderheiträge | 1. | Spenden und ähnliche Erträge | 454.823,78 | 454.823,78 | | 454.823,78 | | | 0,00 | | 454.823,78 | | |
| Cite | | Förderbeiträge | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| Sestandes an fertigen und Unterligen Description Universition University | 2. | (Leistungsentgelte) | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| S. Zuschüsse zur Finanzierung 0,00 | 3. | Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| Solicy betriebliche Erträge | 4. | Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| Zwischensumme Erträge 461.790,24 455.868,75 2.786,58 458.655,33 2.089,94 1.044,97 3.134,91 0,00 461.790,24 0,00 0,00 | 5. | - Contract of the contract of | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| Unmittelbare Aufwendungen für starungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen 313.274,18 313.2 | 6. | Sonstige betriebliche Erträge | 6.966,46 | 1.044,97 | 2.786,58 | 3.831,55 | 2.089,94 | 1.044,97 | 3.134,91 | | 6.966,46 | | |
| 7. | | Zwischensumme Erträge | 461.790,24 | 455.868,75 | 2.786,58 | 458.655,33 | 2.089,94 | 1.044,97 | 3.134,91 | 0,00 | 461.790,24 | 0,00 | 0,00 |
| 9. Personalaufwand 73.821,94 4.191,38 39.328,16 43.519,54 24.151,14 6.151,26 30.302,40 73.821,94 Zwischensumme Aufwendungen 387.096,12 317.465,56 39.328,16 356.793,72 24.151,14 6.151,26 30.302,40 0,00 387.096,12 0,00 0,00 10. Zwischenergebnis 1 +74.694,12 +138.403,19 -36.541,58 +101.861,61 -22.061,20 -5.106,29 -27.167,49 0,00 +74.694,12 0,00 0,00 11. Etritage aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen Etritage aus der Auffosung von Sonderposten / Verbindlichkeiten 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0, | | satzungsmäßige Zwecke / | 313.274,18 | 313.274,18 | | | | | | | 313.274,18 | | |
| Zwischensumme | | Materialaufwand | | | | | | | | | | | |
| Aufwendungen 387.096,12 317.465,56 39.328,16 356.793,72 24.151,14 6.151,26 30.302,40 0,00 387.096,12 0,00 0,00 0,00 10. Zwischenergebnis 1 +74.694,12 +138.403,19 -36.541,58 +101.861,61 -22.061,20 -5.106,29 -27.167,49 0,00 +74.694,12 0,00 0,00 12. Substitution 10,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0, | 9. | | 73.821,94 | 4.191,38 | 39.328,16 | 43.519,54 | 24.151,14 | 6.151,26 | 30.302,40 | | 73.821,94 | | |
| Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen 0,00 0, | | Aufwendungen | | | | | | 6.151,26 | | 0,00 | | 0,00 | |
| Final Fina | 10. | | + 74.694,12 | + 138.403,19 | - 36.541,58 | + 101.861,61 | - 22.061,20 | - 5.106,29 | - 27.167,49 | 0,00 | + 74.694,12 | 0,00 | 0,00 |
| 12. Sonderposten / Verbindlichkeiten 0,00 0,00 0,00 0,00 Aufwendungen aus der 2. Uführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten 0,00 0,00 0,00 13. Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten 0,00 0,00 0,00 4. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 3.628,31 0,00 362,83 362,83 2.539,82 725,66 3.265,48 3.628,31 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen 51.048,79 13.278,92 15.721,73 29.000,65 19.983,76 2.064,38 22.048,14 51.048,79 | 11. | Finanzierung von Investitionen | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 13. Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten 0,00 0, | 12. | Sonderposten / Verbindlichkeiten | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 14. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 3.628,31 0,00 362,83 2.539,82 725,66 3.265,48 3.628,31 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen 51.048,79 13.278,92 15.721,73 29.000,65 19.983,76 2.064,38 22.048,14 51.048,79 | 13. | Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen 51.048,79 13.278,92 15.721,73 29.000,65 19.983,76 2.064,38 22.048,14 51.048,79 | 14. | Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und | 2 628 24 | 0.00 | 262 02 | 262 02 | 2 530 92 | 725 66 | 2 265 40 | | 2 620 24 | | |
| | 15. | Sonstige betriebliche | - | | | | | | | | | | |
| | 16. | Zwischenergebnis 2 | + 20.017,02 | · | - 52.626,14 | + 72.498,13 | - 44.584,78 | - 7.896,33 | - 52.481,11 | 0,00 | + 20.017,02 | 0.00 | 0,00 |

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V. (Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

| | Tätigkeiten / Aktivitäten | | | Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich | | | | | | | | |
|-------------|---|---|--|---|--|---------------------------------------|---------------------|---|---|---|--------------------------|---|
| | | | Unmi | Unmittelbare Tätigkeiten Mittelbare Tätigkeiten | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Postenbezeichnung | Gewinn- und Verlust- rechnung gesamt | Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte | Satzungs- mäßige Bildungs-/ Öffentlich- keitsarbeit | Zwischen- summe ideeller Bereich | Geschäfts- führung / Verwaltung | Spenden- werbung | Zwischen- summe mittelbare Tätigkeiten | Zweck- betrieb(e) (einschl. Geschäfts- führung) | Summe satzungs- mäßige Tätigkeiten | Vermögens- verwaltung | Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäfts- betrieb |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 17. | Erträge aus Beteiligungen | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 18. | Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 19. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2,52 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | 2,52 | |
| 20. | Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 21. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 22. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| | Ergebnis nach Steuern | + 20.019,54 | + 125.124,27 | - 52.626,14 | + 72.498,13 | - 44.584,78 | - 7.896,33 | - 52.481,11 | 0,00 | | + 2,52 | 0,00 |
| 24. | Sonstige Steuern Jahresüberschuss / | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | | 0,00 | | |
| 25. | Jahresfehlbetrag | + 20.019,54 | + 125.124,27 | - 52.626,14 | + 72.498,13 | - 44.584,78 | - 7.896,33 | - 52.481,11 | 0,00 | + 20.017,02 | + 2,52 | 0,00 |
| | | 101 | 455.000.55 | | | | 4 2 4 4 2 = 1 | | | 101 -000 | | |
| | Erträge gesamt (EUR) | 461.792,76 | 455.868,75 | 2.786,58 | , | 2.089,94 | 1.044,97 | 3.134,91 | 0,00 | 461.790,24 | 2,52 | 0,00 |
| | Erträge (%) | 100,00% | 98,72% | 0,60% | 99,32% | 0,45% | 0,23% | 0,68% | 0,00% | 100,00% | 0,00% | • |
| | Aufwendungen gesamt (EUR) | 441.773,22 | 330.744,48 | | 386.157,20 | 46.674,72 | 8.941,30 | 55.616,02 | 0,00 | 441.773,22 | 0,00 | 0,00 |
| | Aufwendungen gesamt (%) | 100,00% | 74,87% | 12,54% | 87,41% | 10,57% | 2,02% | 12,59% | 0,00% | 100,00% | 0,00% | 0,00% |



Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrats e.V.

Diaconia Internationale Hilfe e.V., 79713 Bad Säckingen ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Freiburg im Breisgau vom 21.03.2017 unter der Steuernummer 20001/59466 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken, der Förderung der Religion und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit dienend (vorläufig) anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 20.11.2014.

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (mit Tätigkeits-/Projekt-/ Finanzbericht) und stellen diesen ins Internet ein/ versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- b) Wir informieren laufend/regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.diaconia.org und www.mydiaconia.org sowie durch unseren Newsletter und durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

a) Tätigkeits-/ Projektbericht

Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

b) Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unserer Kassen-/ Buchprüfung, unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung/ unseres Jahresabschlusses (einschließlich Lagebericht) sowie der Mehr-Sparten-



Rechnung erfolgt nach Maßgabe des Deutschen Spendenrats e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer (IdW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts. Die Kassenprüfer haben/ der Abschlussprüfer hat die Einhaltung dieser Selbstverpflichtung entsprechend zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Das Ergebnis der Prüfung sowie die Mehr-Sparten-Rechnung stellen wir öffentlich dar.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen/ Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

9. Umgang mit Zuwendungen

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter/ Wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10.Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. und den Hinweis auf



deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Bad Säckingen, 1.9.2017

(Ort/Datum)

(Unterschrift vertretungsberechtigte (n) Organ (e)



Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. 2016

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. (DSR) sehen in der Präambel eine Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung dieser Grundsätze vor. Der Vorstand/die Geschäftsführung

Diaconia Internationale Hilfe e.V., 79713 Bad Säckingen

hat in seiner Sitzung am 29.6.2017 die folgende Erklärung beschlossen.

Diaconia Internationale Hilfe e.V., 79713 Bad Säckingen

hat die Grundsätze des DSR in der Fassung vom 31. Mai 2017 im Geschäftsjahr 2016

X befolgt

mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen befolgt:

Dieser jährlichen Erklärung sind die anschließend aufgeführten, in den Grundsätzen des DSR verlangten aktuellen Anlagen beigefügt und damit alle satzungsgemäßen Aufgaben als Mitglied erfüllt:

- 1. X Geschäfts- oder Jahresbericht (Abschnitt IV der Selbstverpflichtung)
- X WP-Bericht/Jahresabschluss (ggf. mit Lagebericht)/ Einnahmen-Ausgaben- oder Vermögensrechnung
- 3. X Bestätigungsvermerk/ Bescheinigung zu den Anlagen 2a und 3 einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Wirtschaftsprüfer(in)/Steuerberatungsgesellschaft/Steuerberater(in) oder der eigenen Prüfungsorgane (Kassenprüfer) gemäß Anlage 3 der Grundsätze des DSR
- 4. X aktueller Freistellungsbescheid
- 5. X aktueller Registerauszug (des Amtsgerichts / der Stiftungsaufsicht)
- X Jährliche Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem DSR (Anlage 4) ist abgegeben und der Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Jahresbericht veröffentlicht.

7. X Aktuelle Schweigepflichtentbindungserklärung gegenüber dem Finanzamt (nicht jährlich) liegt beim DSR vor.

Bad Säckingen, 1.9.2017

(Ort, Datum, Stempel)

(Unterschrift der vertretungsberechtigten Organe der Organisation/ Einrichtung)



GLOSSAR Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V.

Abschlussprüfung: Die für kleine Organisationen geltende Prüfungspflicht durch (eigene) Revisoren/Kassenprüfung ist an keine formale Form gebunden. Sie sollte in Umfang und Qualität der Größenordnung angemessen sein. Prüfungen, die eine Bescheinigung ergeben sollen, unterliegen den berufsständischen Formvorgaben (das sind die geeigneten Maßnahmen i. S. d. die Abschlussprüfung betreffenden IDW Prüfungsstandards bzw. einer Abschlusserstellung mit "umfassender Beurteilung" (sog. Stufe III). Eine Prüfung mit Bestätigungsvermerk stellt die umfassendste und weitestgehende Prüfpflicht dar.

Anhang:

des Jahresabschlusses neben Bilanz und GuV. Sein Bestandteil Zweck ist die Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für ein besseres Verständnis von Bilanz und GuV. Daneben enthält er Angaben wie bspw. Haftungsverhältnisse, Kreditlaufzeiten, durchschnittliche Mitarbeiterzahlen, Nennung der Organe u.a.m.

Aufsichtsorgan:

Aufsichtsorgan ist in der Regel (zunächst) das oberste satzungsgemäße Organ (Mitgliederversammlung, Stiftungsrat, Gesellschafterversammlung etc.). Vor allem in größeren Strukturen kann es ergänzend kleinere Gremien geben, die zwischen den Tagungen der Hauptorgane die Aufsichtsfunktion wahrnehmen (Verbandsrat, Beirat, Aufsichtsrat).

Aufwandsentschädigungen:

Sie stellen grundsätzlich eine Zahlung zur Entschädigung von Aufwendungen dar, die im Zusammenhang mit der Erbringung einer bestimmten Leistung entstanden sind. Dies gilt auch für Aufwandsentschädigungen, die mit ehrenamtlichen Aufgaben verbunden sind. Zu den Aufwandsentschädigungen zählen insbesondere pauschale Zahlungen, Sitzungsgelder und Zeitvergütungen, nicht jedoch die reine Erstattung von Auslagen (unabhängig, ob auf Nachweis oder pauschal). Für jede Form der Zahlung an ehrenamtlich oder hauptamtlich Beteiligte bedarf es jedoch einer verbindlich festgelegten, nachvollziehbaren Anspruchsgrundlage (Vertrag bzw. Gremienbeschluss).

Befreiungserklärung von der Verschwiegenheitspflicht:

Mit der Einführung der neuen Grundsätze haben die Mitglieder eine Befreiungserklärung von der Verschwiegenheitspflicht gegenüber dem DSR abzugeben. Damit sollen, im Zuge der Klärung von bestehenden Zweifeln, Vorstand oder Schiedsausschuss die rechtliche Option einer aktuellen Statusklärung beim zuständigen Finanzamt erhalten.

Bilanz:

Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden in Kontenform. Die Änderung des Reinvermögens entspricht dem Ergebnis der GuV, vorbehaltlich von Ausschüttungen und Entnahmen bzw. Einlagen.

Ehrenamtliche Tätigkeit (bürgerschaftliches Engagement):

Ein freiwilliges Engagement in einer gemeinnützigen Körperschaft ist im Sinne der Grundsätze eine ehrenamtliche Tätigkeit, wenn sie keinen Leistungsaustausch, d.h. Arbeit gegen Entgelt umfasst. Etwaige Zahlungen der Organisation an freiwillig tätige Person beschränken sich dabei auf reine Auslagenerstattungen gegen Nachweis, angemessene pauschale Auslagenerstattungen oder eine darüber hinausgehende Aufwandspauschale, die die Größenordnungen der sogenannten Ehrenamtspauschale oder des Übungsleiterfreibetrags nicht übersteigt.

Einnahmen und Ausgabe:

Einzahlung + Forderungszugang + Schuldenabgang bzw. Auszahlung + Forderungsabgang + Schuldenzugang; allgemein Bestandsveränderung des Geldvermögens.

Einnahmen-, Ausgabenrechnung:

Ermittlung des Periodenerfolges als Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben (grundsätzlich Veränderung der Geldmittel aus Zu- und Abflüssen).

Einnahmen-Überschussrechnung:

Ermittlung des Periodenerfolges als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben. Die Grundlagen sind die Vorschriften zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz. Es sind nur die Einnahmen und Ausgaben zu berücksichtigen, die in dem entsprechenden Geschäftsjahr eingenommen bzw. gezahlt wurden. Bestandsveränderungen sonstiger Bilanzposten bleiben grundsätzlich unberücksichtigt (Ausnahme: Abschreibungen auf Anlagevermögen).

Einzahlung und Auszahlung:

Veränderung der liquiden Mittel.

Ertrag und Aufwand:

Wertezugang bzw. Werteverzehr einer Abrechnungsperiode; allgemein Bestandsveränderungen des Geld- und Sachvermögens. Die Begriffe "Einnahmen" und Ausgaben" sowie "Einzahlungen" und "Auszahlungen" sind – sofern der zugrundeliegende Jahresabschluss kaufmännischer Rechnungslegung folgt – im Sinn der Begriffe Erträge und Aufwendungen zu verstehen.

Finanzplan:

Zukunftsgerichtetes Instrument des betrieblichen Rechnungswesens zur wirtschaftlichen Planung und Steuerung der Organisation. Entsprechend dieser Aufgabe wird er allgemein in die Unterpläne Bestandsplanung (Bilanz), Erfolgsplanung (GuV) und Liquiditätsplanung unterteilt.

Fördermitgliedschaft:

Fördermitglieder sind Mitglieder ohne die klassischen Mitgliedsrechte und –pflichten (z.B. Stimmrecht). Die Fördermitgliedsbeiträge sind den Geldspenden und nicht den Mitgliedsbeiträgen zuzuordnen.

Freistellungsbescheid

Bescheid der Organisation über die Freistellung von der Körperschaftund Gewerbesteuer (= Bestätigung einer Anerkennung der Gemeinnützigkeit) für den überprüften Veranlagungszeitraum. a) Vorläufige Bescheinigung / rechtmittelfähiger Bescheid Seit Inkrafttreten des "Ehrenamtsstärkungsgesetzes" (22.03.2013) ergeht bei der Beantragung einer neu gegründeten Körperschaft die Feststellung der Gemeinnützigkeit bei dem zuständigen Finanzamt durch einen rechtsmittelfähigen Bescheid in der Form eines Verwaltungsaktes. Die Feststellung für die Besteuerung der Körperschaft und der Steuerpflichtigen, die Zuwendungen an die gemeinnützige Körperschaft leistet, hat damit in jedem Fall Rechtsgültigkeit für den Spendenabzug. Damit unterscheidet sich die Regelung deutlich von der bisherigen vorläufigen Bescheinigung. Mit der Einführung der Feststellung soll die Rechtssicherheit und der Rechtsschutz der Beteiligten erhöht werden.

b) Freistellungsbescheid

Es wird ein Freistellungsbescheid für 5 Jahre ab Ausstellungsdatum vom Finanzamt erteilt, wenn die tatsächlichen satzungsgemäßen Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit durch die Körperschaft erfüllt sind. Nach Erteilung des Freistellungsbescheides wird der Verein in der Regel turnusgemäß alle 3 Jahre vom Finanzamt überprüft.

Gemeinnützig:

Dieser Ausdruck wird als Oberbegriff verwendet. Er schließt im Sinne der Abgabenordnung (AO) ein: gemeinnützige Zwecke (§ 52 Abs. 1 AO), mildtätige Zwecke (§ 53 AO) und kirchliche Zwecke (§ 54 Abs. 1 AO).

Gemeinnützige Organisation:

Rechtlich selbständig oder unselbständig, körperschaftlich strukturierte Verfassungen des privaten Rechts, meistens Vereine, Stiftungen oder Kapitalgesellschaften.

Gesamtkosten/-Umsatzkostenverfahren (GKV/UKV):

Verfahren zur Ermittlung des Periodenerfolges in der Gewinn- und Verlustrechnung. Das GKV gliedert die Aufwendungen nach Aufwandsarten (z.B. Leistungsaufwand, Material, Personal, Abschreibungen). Das UKV gliedert die Aufwendungen nach Funktionsbereichen (Herstellung, Vertrieb, Verwaltung) und stellt den Umsatzerlösen nur die Herstellungskosten gegenüber, die ursächlich für die Umsätze waren.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen.

Handelsrecht:

Die Rechnungslegung gemeinnütziger Organisationen hat insbesondere den Zweck, den Informationsempfängern ein zutreffendes, zeitnahes, vollständiges und klares Bild der Lage zu vermitteln. Sollen diese Zwecke erreicht werden, sind allgemeine Grundsätze zu erfüllen. Derartige Grundsätze finden sich besonders im Handelsgesetzbuch (HGB). Es sind die Vorschriften §§ 238 bis 263 HGB. Diese Grundsätze entsprechen den Anforderungen an eine "getreue Rechenschaft". Sofern aufgrund der Komplexität einer gemeinnützigen Organisation eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Mittel durch eine Jahresrechnung oder durch die analoge Anwendung der für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 – 263 HGB) nicht mehr gewährleistet werden kann, empfiehlt sich - vor dem Hin-

tergrund des besonderen Vertrauensschutzes der Mittelgeber und gegenüber den Informationsempfängern - die Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften für die Jahresrechnung von Kapitalgesellschaften.

Für die Rechnungslegung von gemeinnützigen Organisationen, die Kaufmann i. S. d. Handelsrechts sind, gelten ebenfalls die Vorschriften §§ 238 – 263 HGB. Organisationen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft haben darüber hinaus die §§ 264 ff HGB anzuwenden.

Hauptamtliche Tätigkeit:

Als hauptamtlich/hauptberuflich und nebenberuflich gelten Tätigkeiten, deren Grundlage ein regelmäßiger Leistungsaustausch auf der Basis von Arbeit/Dienstleistung gegen Entgelt erfolgt. Die tatsächliche Höhe des Entgelts ist dabei genau so unerheblich, wie die Frage, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht.

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V (IDW):

Das IDW mit Sitz in Düsseldorf ist ein eingetragener Verein, der insbesondere die Arbeit der Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften fördert und unterstützt. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Erarbeitet werden auch fachliche Grundsätze und Standards für die Rechnungslegung und Prüfung. Sie sind für die Berufsträger verbindlich. Folgende Grundsätze sind insbesondere für gemeinnützige Organisationen verabschiedet:

- IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14, Stand 06.12.2013).
- IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21, Stand 11.03.2010).
- IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5. Stand 06.12.2013).
- IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750, Stand 09.09.2010).
- IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Stiftungen (IDW PS 740, Stand 25.2.2000).

Internet als Informationsplattform:

Das Internet ist in unserer Gesellschaft das Informationsmedium der Wahl geworden. Es ist unmittelbar jedem zugänglich und die Aufbereitung und Präsentation von Informationen ist mit überschaubarem Aufwand zu leisten. Die Grundsätze gehen deshalb generell davon aus, dass die Mitglieder ihre Berichte und Informationen im Internet verfügbar machen. Nur bei ganz kleinen Körperschaften ohne weitere Infrastruktur kann die elektronische Information auch durch klassische Druckmedien ersetzt werden. Eine ergänzende Darstellung mittels anderer Medien neben dem Internet ist ohnehin jederzeit zulässig.

Lagebericht:

Dieses in § 289 HGB für Kapitalgesellschaften definierte Berichtsinstrument wird von gemeinnützigen Organisationen entsprechend angewandt. Der Lagebericht erläutert den Jahresabschluss und ergänzt diesen um Informationen über den Geschäftsverlauf einschließlich des Jahresergebnisses und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Bei den Mitgliedern ist dieser – je nach Größenklasse - im Geschäftsbericht mit enthalten.

Leitungsorgan:

Das Leitungsorgan ist das gemäß der Satzung der Körperschaft für die Geschäftsführung zuständige Organ. Meist ist dies ein haupt- oder ehrenamtlicher Vorstand.

Mehr-Sparten-Rechnung:

Rechenwerk zur Darstellung der Geschäftsführung und zur Ermittlung des Periodenerfolges insbesondere für steuerbegünstigte Zwecke. Die Aufwendungen und Erträge werden deshalb bestimmten Geschäftsbereichen (steuerliche Sphären/Sparten) zugeordnet. Institutionell begründet wird unterschieden: der ertragssteuerfreie ideelle Bereich, die ertragssteuerfreie Vermögensverwaltung, der ertragssteuerfreie wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Zweckbetrieb) und der ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetrieb. Die Mehr-Spartenrechnung kann nach den Grundsätzen des Gesamt- oder des Umsatzkostenverfahrens erstellt werden.

Mitgliedschaft:

Mitglieder mit klassischen Mitgliedsrechten und –pflichten (z.B. Stimmrecht). Die Mitgliedsbeiträge können bei bestimmten gemeinnützigen Zwecken gleichzeitig als Geldspenden gewertet werden. (insbesondere sog. Fördermitgliedsbeiträge).

Mittelzufluss:

Zugang an sämtlichen Vermögenswerten der Organisation, die in ihrem Eigentum oder in der Verfügungsmacht stehen und zur Erfüllung des Satzungszweckes geeignet sind.

Etwaige Zuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen sowie Entnahmen aus Rücklagen zählen jedoch nicht zum Mittelzufluss in diesem Sinne.

Personalstruktur:

Da Personalkosten in entsprechendem Umfang Mittel der gemeinnützigen Körperschaft binden können, ist eine Information über die Mitarbeiterstruktur bedeutsam. Neben einer Erläuterung des Verhältnisses von ehrenamtlicher zu hauptberuflicher Aufgabenwahrnehmung interessieren deshalb vor allem die Prinzipien und Angemessenheit der Vergütung sowie die jährlichen Gesamtbezüge. Soweit diese auf tariflichen Regelungen beruht, kann dies einfach aufgezeigt werden; andere Formen bedürfen ggf. einer Erläuterung.

Unter die Gesamtbezüge fallen insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte und Nebenleistungen jeder Art (z.B. geldwerter Vorteil durch die private Überlassung eines Dienstwagens). Nicht zu den Gesamtbezügen gehören unter anderem Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beiträge für Managerhaftpflichtversicherungen. Es sind auch Bezüge auszuweisen, die die betreffenden Personen für etwaige Tätigkeiten bei mit der Organisation verbundenen Einrichtungen erhalten.

Werden Personalressourcen von dritter Seite bereit gestellt, sollte dies ebenfalls ausgewiesen sein.

Personenidentität vermeiden:

Wenn Aufgaben der Leitungs- und Entscheidungskompetenz ohne einen kontrollierenden Gegenpol, eine Aufsichtsstruktur bleiben oder Leitung und Aufsicht sogar durch identische Personen in unterschiedlichen Rollen wahrgenommen werden, führt dies zu Interessen- und Kontrollkonflikten. Vergleichbare Kollisionen entstehen auch bei paralleler Leitungsfunktion in der gemeinnützigen Körperschaft und persön-

licher Gesellschafterfunktion in einer verknüpften Kapitalgesellschaft und gelten deshalb als unerwünscht.

Führungsverantwortung wird in der Regel im Team von mindestens zwei Personen wahrgenommen. Grundsätzlich sollten alle wesentlichen Handlungen und Entscheidungen nach dem Vier-Augen-Prinzip ablaufen.

Projektausgaben/-kosten:

Im weiteren Sinne verstanden umfasst dieser Begriff in Abgrenzung zu den Werbe- und Verwaltungskosten alle Ausgaben, die unmittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke, d.h. satzungsgemäße Projekte, Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Ausgaben für Programme, Dienstleistungen und Einrichtungen dienen.

Die Grundsätze verwenden diesen Begriff bewusst so nicht. Maßgebend ist vielmehr eine an der konkreten Umsetzung satzungsmäßiger Zwecke ausgerichtete, eingeschränkte Formulierung.

Projektberichterstattung:

Ein Projektbericht kann als zusätzliches Berichtsinstrument neben Jahresabschluss und Lagebericht aufgestellt werden und/oder im Jahres-/Geschäftsbericht veröffentlicht werden. Soweit dies der Fall ist, macht es Sinn, die Informationen über Tätigkeiten, Erfolg und Finanzergebnis entsprechend nach abgrenzbaren Projekten zu gliedern und zuzuordnen. Dies macht die Berichterstattung für (potenzielle) Spender nachvollziehbarer und transparenter.

Soweit die Anzahl der Einzelprojekte jedoch unüberschaubar wird oder ihre Größe im Verhältnis zur Gesamtaktivität zu vernachlässigen ist, machen Einzeldarstellungen- außer exemplarische - keinen Sinn.

Rechnungslegung: laufende Aufzeichnungen über die Geschäftstätigkeit der Organisation und periodischer Abschluss dieser Aufzeichnungen Der Abschluss kann in Form einer Einnahmen-Überschussrechnung mit Vermögensaufstellung oder eines am Handelsrecht orientierten Jahresabschlusses erfolgen. Der Jahresabschluss/ die Jahresrechnung des Mitglieds ist je nach Größe der Organisation in Form einer Einnahmen-/Überschussrechnung mit Vermögensaufstellung oder an handelsrechtlichen Grundsätzen orientiert Jahresabschluss aufzustellen.

Selbstverpflichtung: jährliche Erklärung der Mitglieder als Kurztext nach Muster der Anlage 1 zu den "Grundsätzen". Da die hier formulierten Regeln im Allgemeinen auf den Standardtypus einer gemeinnützigen Körperschaft, den ideellen Verein abheben, sind manche Aussagen nicht unverändert auf eine andere Strukturform oder iede Größenklasse einer Körperschaft zu übertragen. Diese dann notwendigen Abweichungen von den Regeln sind so zu gestalten, dass der mit der Regel angestrebte Zweck in vergleichbarer Form erfüllt wird. Die Selbstverpflichtung hat diese Abweichungen und ihre Folgen transparent zu beschreiben.

Sonderklausel ..5%":

Um bei ganz großen Körperschaften mit einem im Verhältnis nachrangigen Spendenbereich nicht unsachgemäße Forderungen für die nicht betroffenen Bereiche zu erheben, beschränken sich die Handlungsvorgaben auf den reinen Spendenbereich (Einnahmen und Ausgaben), wenn das Volumen der jährlichen Spenden (alle freiwilligen Zuwendungen ohne Legate) in Summe weniger als fünf Prozent aller Einnahmen der Körperschaft ausmachen.

Spende:

freiwillige und unentgeltliche Wertabgabe (Geld- und Sachzuwendungen), die das geldwerte Vermögen des Spenders mindern (freiwilliges Vermögensopfer). Gleichbedeutend ist der im Einkommensteuergesetz und in der Abgabenordnung verwendete Begriff der "Zuwendung". Ebenso zählen "Zustiftungen" hierzu. Die Grundsätze verwenden den Begriff teilweise in einem engeren Sinne. Er ist dann angepasst auszulegen.

Zu den Geldspenden zählen auch sogenannte Verzichts- oder Aufwandsspenden. Sie liegen vor, wenn für eine Arbeits- oder Dienstleistung im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ein Vergütungsanspruch oder für getätigte Aufwendungen ein Erstattungsanspruch entsteht und auf diesen im Nachhinein verzichtet wird. Dies gilt jedoch nicht für Arbeitsund Dienstleistungen, die von vornherein unentgeltlich erbracht werden und bei denen daher ein Vergütungsanspruch für die erbrachte Leistung nicht entsteht.

Spendenaufkommen:

Mittelzufluss aus freiwilligen Zuwendungen, ohne Bußgelder, Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus Werbemaßnahmen (Sponsoring) und Legaten, Zuschüsse der öffentlichen Hand und Dritter sowie Gewinne des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes.

Spendenweiterleitung:

eine Spenden sammelnde Organisation sammelt Spenden für andere Organisationen. Sie werden (allgemein nach Abzug der Werbe- und Verwaltungsausgaben) an diese weiter geleitet.

Variable Vergütungselemente:

Oberbegriff, insbesondere für Boni und Erfolgsbeteiligungen. Materiell betreffen sie Beteiligungen an Leistungen, am Erfolg oder am Gewinn und Vermögen. Sie können auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung freiwillig oder auf Grund rechtlicher/tariflicher Verpflichtungen gezahlt werden.

Vermögensrechnung:

Gegenüberstellung aller Vermögensgegenstände und Schulden ohne einheitliche Erfolgsermittlung im Vergleich zur Einnahmen-, Ausgabenrechnung. Ein Zusammenhang besteht lediglich in der Veränderung der Geldmittel.

Werbe- und Verwaltungskosten:

Verwaltungskosten und Aufwendungen für Mitteleinwerbung sind wesensgemäß den Satzungszwecken nicht unmittelbar zuzuordnen. Es sind, bezogen auf den Satzungszweck, indirekte Aufwendungen oder Aufwendungen für Hilfsbereiche zur eigentlichen Verwirklichung der Satzungszwecke (Hauptbereiche) – s. auch Anlage 2a und 2b der Grundsätze.

Zuwendungen anderer Organisationen:

Hierbei handelt es sich in erster Linie um Zuwendungen gemeinnütziger und kirchlicher Organisationen. Derartige Zuwendungen zählen nicht zu den Spenden.

Zuwendungen der öffentlichen Hand:

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand beinhalten insbesondere institutionelle und Projektförderungen vom Bund, den Ländern, den Kommunen oder der Europäischen Union. Pflegesätze und ähnliche Vergütungen fallen nicht unter die öffentlichen Zuwendungen, sondern sind Leistungsentgelte.

Zuwendungsbestätigung:

Eine Zuwendungsbestätigung dürfen nur Körperschaften ausstellen, die über einen Körperschaftsteuer- oder Freistellungsbescheid verfügen, deren Ausstellung nicht länger als 5 Jahre zurückliegt (vgl. § 63 Abs. 5 Nr. 1 AO). Zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen sind auch Körperschaften berechtigt, die über einen Bescheid über die Feststellung der Satzungsmäßigkeit nach § 60a AO verfügen, soweit dieser nicht länger als drei Jahre zurückliegt und bislang kein Körperschaftsteuer- oder Freistellungsbescheid erteilt wurde (§ 63 Abs. 5 Nr. 2 AO). Das Bundesministerium der Finanzen hat aufgrund der Neuregelungen des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes vom 22. März 2013 ein weiteres Mal die verbindlichen Muster für Zuwendungsbestätigungen überarbeitet, so dass ab 01. Januar 2014 diese anzuwenden sind.

Deutscher Spendenrat e.V., Januar 2014



DIACONIA Internationale Hilfe e.V.

ANLAGE 3

Prüfungskatalog für Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Anwendung des Prüfungskatalogs

Das Leitungsgremium der gemeinnützigen Organisation hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. nebst Anlagen zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert.

Die Fragen orientieren sich an dem Verein als typische Rechts- und Organisationsform. Sie sind für andere gemeinnützige Organisationsformen unter Beachtung gängiger Festlegungen für die unterschiedlichen Größenordnungen angepasst zu übertragen.

Im Interesse der Information der Adressaten der Berichterstattung (Aufsichtsgremium, Spender, Finanzverwaltung, Kreditinstitute, interessierte Öffentlichkeit, Stiftungsaufsicht etc.) ist über das Ergebnis dieser Prüfung in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichtes schriftlich zu berichten. Dabei ist darauf einzugehen, ob und wieweit Vorjahresbeanstandungen Rechnung getragen wurde. Der besondere Abschnitt im Rahmen der Beurteilung aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages an Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer könnte z.B. wie folgt lauten:

"Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der [Name Organisation/Einrichtung] betrifft, erkennen lassen."

Falls eine Frage des nachfolgenden Katalogs für die geprüfte Organisation nicht einschlägig ist, ist dies bei den Antworten anzugeben und schriftlich zu begründen.

| | | Ja | Nein |
|----|--|----|-------------|
| l. | Prüfungskreis: Strukturen | | |
| 1. | Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen? | | |
| 2. | Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter? | | \boxtimes |

| | | Ja | Nein | |
|---------|---|----|------|--|
| 3. | Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, wel- che gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung? | | | |
| 4. | Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant? | | | |
| 5. | Verfügt die Organisation | | | |
| | a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten- und Kompetenzrege- lungen sowie | | | |
| | b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen? | | | |
| II. | Prüfungskreis: Information, Berichtswesen | | | |
| 1. | Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar? | | | |
| 2. | Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäfts- | | | |
| | jahres)? | | | |
| 3. | Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfkatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses | | | |
| | a) vollständig, | | | |
| | b) schlüssig und nachvollziehbar? | X | | |
| 4. | Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten: | | | |
| | a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor? | | | |
| | b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbst- verpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten: | | | |
| | c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7 c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten: | | | |
| | d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten: | | | |
| | hausen, den 26.08.2017 | | | |
| Unterso | hrift/Stempel (Kassenprüfer/Steuerberater/Wirtschaftsprüfer) | | | |

ANLAGE 3a

١.

 Die Geschäftsführung ist automatisch im Vorstand und in der Mitgliederversammlung vertreten. Einer Überbewertung des einzelnen Stimmrechts wird insoweit begegnet, dass der Schweizer Vorstand Einblick und Mitspracherecht in Deutschland eingeräumt bekommt.

Telefon (07741)603-164 Telefax 07741 603213 Zi.Nr.: 406

FA, Postf. 201360, 79753 Waldshut-Tiengen

Freistellungsbescheid

Herrn Jürgen Chytri Steuerberater Grüner Weg 9 35630 Ehringshausen 2 b. Lev. 2014

für 2011 bis 2013 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer

ERLEDIGT 2. DEZ. 2014

Diaconia Internationale Hilfe e.V. Schönbergerweg 1 , 79713 Bad Säckingen

Feststellung Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Die Rechtsbehelfsbelehrung bezieht sich nur auf die vorstehende(n) Feststellung(en).

Hinweise zur Steuerbegünstigung

Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke.

Sie fördert außerdem folgende gemeinnützige Zwecke: - Förderung der Religion - Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 15 AO.

Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen

Zuwendungsbestätigungen für Spenden: Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewende werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV auszustellen. Die amtlichen Muster für die Ausstellung steuerlicher Zuwendungsbestätigungen stehen im Interne unter https://www.formulare-bfinv.de als ausfüllbare Formulare zur Verfügung.

Zuwendungsbestätigungen für Mitgliedsbeiträge: Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorge schriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Zuwendungsbestätigungen für Spenden und ggfs. Mitgliedsbeiträge dürfen nur ausgestellt werden wenn das Datum des Freistellungsbescheides nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Die Frist is taggenau zu berechnen (§ 63 Abs. 5 AO).

Haftung bei unrichtigen Zuwendungsbestätigungen und fehlverwendeten Zuwendungen

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt ode veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuer begünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer. Dabei wird di entgangene Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer mit 30 %, die entgangene Gewerbesteuer pauscha mit 15 % der Zuwendung angesetzt (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Hinweise zum Kapitalertragsteuerabzug

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2018 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapital ertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4. 7 und 10 Satz 1 Nr. 3 EStG die Vorlage dieses Bescheide oder die Überlassung einer amtlich beglaubigten Kopie dieses Bescheides aus. Das Gleiche gilt bis zum o. a. Zeitpunkt für die Erstattung von Kapitalertragsteuer nac § 44b Abs. 6 EStG durch das depotführende Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut

***** Fortsetzung siehe Seite 2 ****

Finanzkasse Waldshut-Tiengen Bahnhofstr. 11, 79761 Waldshut-Tiengen Zi.Nr.: 108c Tel.: (07741)603-117

Kreditinstitut: BBk Freiburg im Breisgau IBAN DE81 6800 0000 0068 3015 01 BIC MARKDEF1680 Sparkasse Hochrhein IBAN DE37 6845 2290 0000 0144 49 BIC SKHRDE6WXXX

Anmerkungen

Bitte beachten Sie, dass die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung auch von der tatsächlichen Geschäftsführung abhängt, die der Nachprüfung durch das Finanzamt – ggf. im Rahmen einer Außenprüfung – unterliegt. Die tatsächliche Geschäftsführung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und die Bestimmungen der Satzung beachten.
Auch für die Zukunft muss dies durch ordnungsmäßige Aufzeichnungen (Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, Tätigkeitsbericht, Vermögensübersicht mit Nachweisen über Bildung und Entwicklung der Rücklagen) nachgewiesen werden (§ 63 AO).

Erläuterungen Auf die Anlage zu diesem Bescheid wird hingewiesen.

Dieser Freistellungsbescheid ist ein Originaldokument. Bitte bewahren Sie ihn sorgfältig auf. Er dient als Nachweis der Gemeinnützigkeit bei anderen Behörden und Einrichtungen (z.B. Banken wegen der Befreiung von der Kapitalertragsteuer, Beantragung von Zuschüssen, Nachweis gegenüber Dachverbänden). Fertigen Sie im Bedarfsfall Kopien. Im Falle eines personellen Zuständigkeitswechsels in der Körperschaft ist dieser Bescheid an die Nachfolger zu übergeben. Bitte legen Sie jeweils eine Ausfertigung oder amtlich beglaubigte Kopie dieses Bescheids Ihrer kontoführenden Bank und ggf. Ihrem Dachverband vor. Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob die tatsächliche Geschäftsführung den gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen entspricht. Ihre nächste Steuererklärung reichen Sie bitte – vorbehaltlich einer abweichenden Aufforderung des Finanzamtes – in 2017 für das Jahr 2016 ein. Bitte achten Sie darauf, alle in der Steuererklärung genannten Unterlagen mit einzureichen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Die Freistellung von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer kann mit dem Einspruch angefochten werden.
Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt oder bei der angegebenen Außenstelle schriftlich einzureichen, diesem / dieser elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.
Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.
Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat.
Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekenntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

- weitere Informationen -

öffnungszeiten:

Infothek: MO-MI 8-15.30, DO 8-17.30, FR 8-12UHR







BADEN-WÜRTTEMBERG

Amtsgericht Freiburg im Breisgau - Registergericht -

VR 630730

Amtlicher aktueller Ausdruck

Datum des Abrufs aus dem Register: 21.03.2017

Datum der letzten Eintragung: 20.03.2017

Der Ausdruck bezeugt den Inhalt des Vereinsregisters.

Dieser Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift.

Freiburg im Breisgau, den 21.03.2017

Urkundsbeamter/in der Geschäftsstelle

SANTE OF THE PARTY OF THE PARTY

Schrieder Justizangestellte

| einsregister des mtsgerichts Freiburg i. Br. | Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 21.03.2017 10:12 | Nummer des Vereins: VR 630730 |
|---|---|----------------------------------|
| | Seite 1 von 1 | |

Anzahl der bisherigen Eintragungen:

3

a) Name:

Diaconia Internationale Hilfe e.V.

b) Sitz:

Bad Säckingen

3. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern. Jeder ist einzelvertretungsberechtigt.

b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Vorsitzender: Hintermann, Hans-Rudolf, Beinwil am See / Schweiz, *05.08.1938 Stellvertreterin: Kuhlmann, Michaela Helene Hannelore, geb. Göbel, Görwihl, *14.12.1967

4. a) Satzung:

Verein Satzung vom 23.10.1995 Zuletzt geändert durch Beschluss vom 26.06.2015

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

5. a) Tag der letzten Eintragung:

20.03.2017

Eintragung Amtsgericht Freiburg im Breisgau im Vereinsregister 630730

1.

Nummer der Eintragung: 3

3.

b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigend ergänzt bei Stellvertreterin:

Kuhlmann, Michaela Helene Hannelore, geb. Göbel, Görwihl, *14.12.1967

Nicht mehr

Stellvertreter:

Hintermann, Martin, Beinwil am See / Schweiz, *25.12.1968

5.

a) Tag der Eintragung:

20.03.2017

Maier